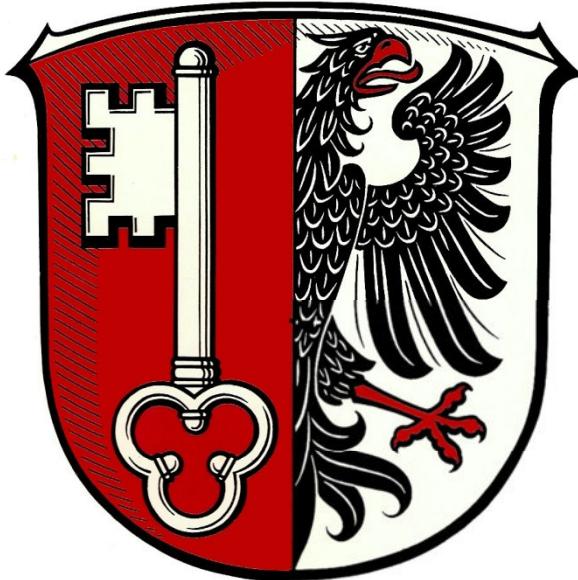


Gemeinde Gründau



Haushaltssatzung
und
Haushaltsplan
mit Anlagen

2019

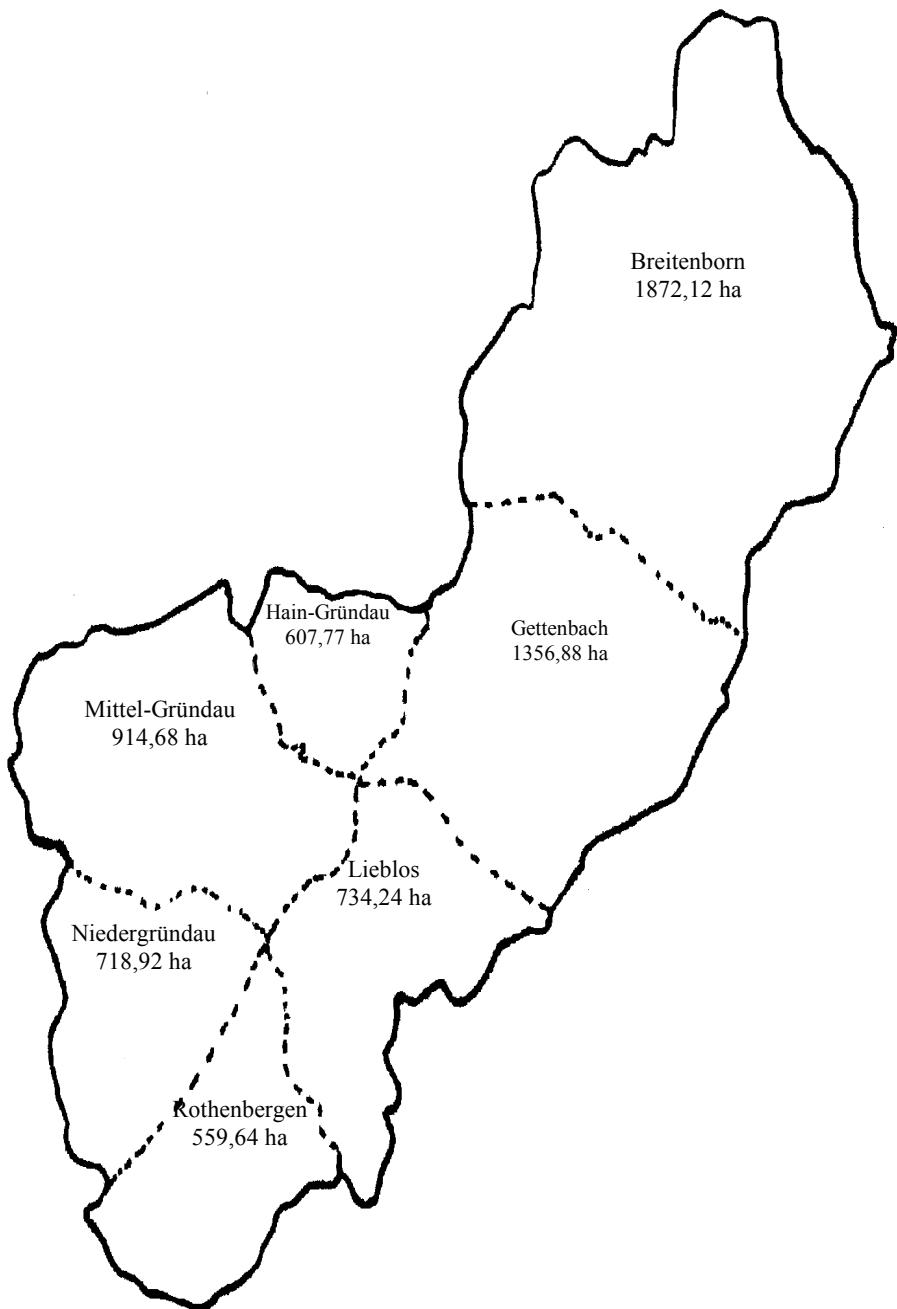
INHALTSVERZEICHNIS

1.	Gemeindegebiet	
2.	Einwohnerzahlen und Altersstruktur	
3.	Demografischer Wandel	
4.	Der Arbeitsmarkt	
5.	Kaufkraft	
6.	Vorbericht	(Anlage rosa)
	1. Ergebnisplan	
	2. Finanzplan 2018 - 2022	
	3. Verpflichtungsermächtigungen	
	4. Kassenlage	
	5. Jahresabschluss 2017	
	6. Realsteuerhebesätze 2018	
7.	Stellenplan	(Anlage grün)
	- Beamte	A
	- Arbeitnehmer	B
	- Arbeitnehmer des Sozial- u. Erziehungsdienstes	C
	- Zusammenstellung	D
Stellenplanerläuterungen und –analysen		
8.	Entwicklung des Vermögens und der Schulden	
9.	Verfügungsmittel der Fraktionen	
10.	Verbindlichkeiten	
11.	Rücklagen	
12.	Finanzstatusbericht	(Anlage blau)
13.	Haushaltssatzung mit Bekanntmachung	(Anlage gelb)
14.	Budgetierungsrichtlinien, Budgetplan-Zuordnung	(Anlage beige)
15.	Haushaltsplan der Gemeinde Gründau 2019	(Anlage weiß)
	1 Produktplan (Übersicht)	
	2 Gesamtergebnishaushalt	
	3 Gesamtfinanzhaushalt	
	4 Investitionsprogramm 2018-2022	
	5 Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt	
	6 Mittelfristige Ergebnisplanung	
	7 Mittelfristige Finanzplanung	
	8 Gewinn- und Verlustrechnung nach Kostenstellen	

1. Gemeindegebiet G R Ü N D A U

Die einzelnen Gemarkungen und ihre Größen

Gründau: 6.764,24 ha



DAS GEMEINDEGEBIET UND SEINE NUTZUNG

Nutzungsart	HA
Hof- und Gebäudeflächen	426
Betriebsflächen/Abbau z.B. Steinbruch	65
Erholungsfläche	43
Straßen, Plätze, Wege, Bahngelände	406
Landwirtschaftsflächen	2.430
Wald	3.286
Wasserflächen	89
Flächen anderer Nutzung (Streuwiesen, Un- und Geringstland)	19
<hr/>	
Gesamt GRÜNDAU	6.764
<hr/>	

Quelle: Flächenerhebung gem. § 3 des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung

GRÜNDAU UND SEINE WÄLDER

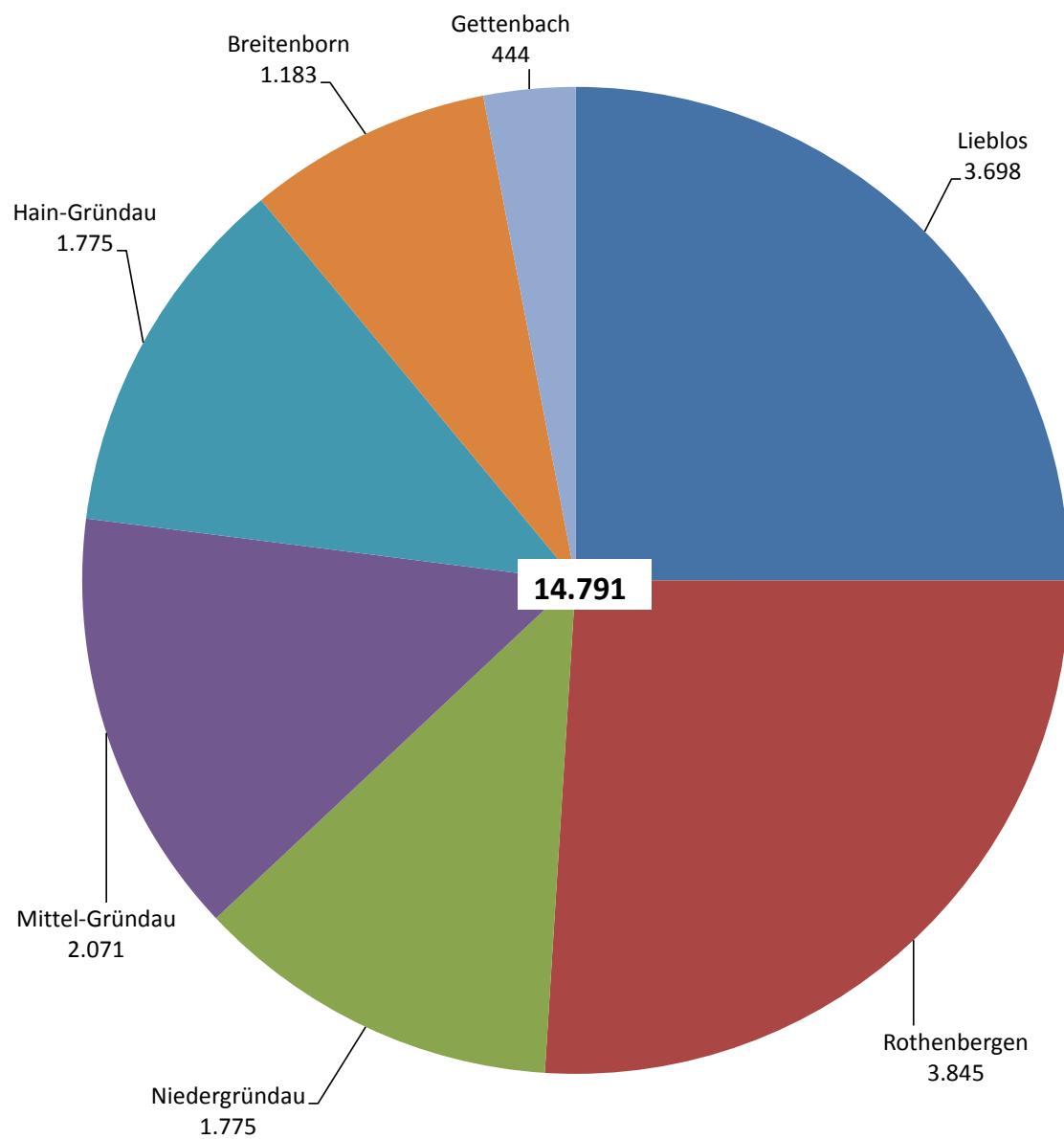
Breitenborn	HA 1.544
Gettenbach	1.249
Hain-Gründau	133
Lieblos	107
Mittel-Gründau	164
Niedergründau	72
Rothenbergen	18
<hr/>	
Gesamt GRÜNDAU	3.286
<hr/>	

2. Entwicklung der Einwohnerzahlen
- in den Ortsteilen

Ortsteil	01.08.1972	31.12.2017	Einwohnerzuwachs	in %
Lieblos	2449	3698	1249	51
Rothenbergen	2075	3845	1770	85
Niedergründau	1305	1775	470	36
Mittel-Gründau	1213	2071	858	71
Hain-Gründau	1210	1775	565	47
Breitenborn	816	1183	367	45
Gettenbach	281	444	163	58
<hr/>				
Gründau	9349	14791	5442	59
<hr/>				

Einwohnerzahl

Verhältnis der Einwohnerzahlen
der einzelnen Ortsteile zur
Gesamtinwohnerzahl
Stand 31.12.2017



Altersstruktur der Gemeinde Gründau
(Stichtag: 31.12.2017)

Diese Auswertung beruht auf den Ergebnissen des
Hessischen Statistischen Landesamtes

Altersgruppe	Anzahl	%
unter 3 Jahren	450	3,04
3 bis unter 6	426	2,88
6 bis unter 15	1.211	8,19
15 bis unter 18	470	3,18
18 bis unter 21	467	3,16
21 bis unter 25	628	4,25
25 bis unter 45	3.435	23,22
45 bis unter 65	4.779	32,31
65 und älter	2.925	19,78

Differenzierung der Einwohnerzahl

Gesamteinwohnerzahl am 31.12.2017	14.791
<u>davon sind:</u>	
männlich	7.265
weiblich	7.526
Geburten	145
Sterbefälle	146
	-1
Zugezogene	880
Fortgezogene	846
	34
Zahl der Ausländer	1.263
Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung in %	8,55

3. Demografischer Wandel

Bevölkerungsprognose für die Gemeinde Gründau

Die Hessen Agentur hat im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung für alle 426 hessische Kommunen Daten und Indikatoren zum demografischen Wandel zusammengestellt und in diesem Rahmen erstmals auch flächendeckend kleinräumige Bevölkerungsvorausschätzungen bis zum Jahr 2030 vorgenommen. Basis dafür sind die Beobachtungen im Zeitraum 2000 – 2009. Es handelt sich also um eine Status-quo-Fortschreibung der Vergangenheitsentwicklung.

Die Vorausschätzungsergebnisse zeigen, welche Veränderungen bei der Bevölkerungszahl und der Altersstruktur der Bevölkerung langfristig zu erwarten sind, wenn die Entwicklungsmuster der vergangenen zehn Jahre auch in den nächsten 20 Jahren Gültigkeit haben. Dies betrifft die Entwicklung der Geburtenrate, der Lebenserwartung und der Wanderungen.

Ziel der Modellrechnung ist es, eine Orientierung zu geben, um sich aktiv mit den Herausforderungen des demografischen Wandels auseinander zu setzen und Maßnahmen auf den Weg zu bringen bzw. Positives zu stärken und Risiken entgegen zu wirken.

Im Vergleich zwischen dem Land Hessen, dem Main-Kinzig-Kreis und der Gemeinde Gründau wird demnach folgende Bevölkerungsentwicklung erwartet:

	Land Hessen	Main-Kinzig-Kreis	Gemeinde Gründau
Jahr 2000			
Einwohner	6.068.100	405.900	14.500
Durchschnittsalter	41,1	40,8	39,2
0 – 15 Jahre	16,3%	17,2%	18,8%
16 – 64 Jahre	67,0%	67,0%	67,5%
65 Jahre und älter	16,6%	15,9%	13,6%
Jahr 2011 (Zensus)			
Einwohner	6.092.100	408.100	14.600
Durchschnittsalter	43,6	43,9	43,2
0 – 15 Jahre	14,5%	14,5%	14,6%
16 – 64 Jahre	65,4%	65,1%	67,4%
65 Jahre und älter	20,0%	20,3%	17,9%
Jahr 2030			
Einwohner	5.911.300	402.300	14.700
Durchschnittsalter	46,8	47,5	48,0
0 – 15 Jahre	13,5%	13,2%	12,8%
16 – 64 Jahre	59,1%	58,5%	57,6%
65 Jahre und älter	27,4%	28,3%	29,5%

Zu betonen ist in diesem Zusammenhang, dass große Unsicherheiten darüber bestehen und nicht ausgeräumt werden können, welche Veränderungen des gesetzlichen Aufgabenbestandes, einzuhaltender Standards oder auch aufgrund gesellschaftlicher oder technischer Entwicklungen etwa bis 2030 eintreten.

Ebenso wenig kann vorhergesagt werden, ob das Wachstum der Erträge mit dem Wachstum der Aufwendungen Schritt halten wird oder ob sich beide Größen unterschiedlich entwickeln.

Die überörtliche Prüfung hat aber vor allem die Problematik herausgearbeitet, dass bei sinkender Bevölkerung – infolge von weniger werdenden Geburten bei Steigerung der Sterbefälle – die finanziellen Verpflichtungen der Kommunen von einer abnehmenden Zahl von Einwohnern, mit einem höheren durchschnittlichen Lebensalter, bedient werden muss und das Potenzial ehrenamtlichen Engagements sinkt.

Die Gemeinde Gründau sollte daher weiterhin mit unterschiedlichen Maßnahmen versuchen, gegen einen negativen Trend der Bevölkerungsentwicklung zu steuern.

So weisen die Prognosen für die Gemeinde bis 2030 durchaus positive Ansätze auf. Die Nähe zum Ballungsraum und Arbeitsplatz Rhein-Main, günstige Verkehrsanbindungen und gute Infrastrukturangebote sowie verhältnismäßig geringe Steuer- und Gebührenbelastungen machen das Wohnen in Gründau attraktiv.

Wie bereits in den letzten Jahren setzt sich der Trend einer leichten, aber kontinuierlichen Bevölkerungszunahme fort. Zum Stichtag 30.06.2017 liegt die offizielle Gründauer Einwohnerzahl auf Basis der Zahlen des statistischen Landesamtes in Wiesbaden bei 14.802 Personen. In Zahlen bedeutet dies eine Bevölkerungszunahme von 38 Personen, die allein im ersten Halbjahr 2017 ihren Hauptwohnsitz nach Gründau verlegt haben.

Der Anteil der nichtdeutschen Bevölkerung stieg im Vergleich zum Jahresende 2016 an. Mit nunmehr 1.63 Personen ergibt sich eine Quote von 8,55 Prozent gemessen am Gesamtteil der Gründauer Bevölkerung. Zum Vergleich liegt der Durchschnitt im Main-Kinzig-Kreis bei 14,81 Prozent.

Altersverteilung in Gründau und seinen Ortsteilen zum 30.06.2018

Nachfolgend aufgeführt ist die Verteilung der Altersklassen innerhalb der Gemeinde Gründau und seinen einzelnen Ortsteilen zum Stichtag 30.06.2018.

Wichtig, und bei der Bewertung mit der offiziellen Einwohnerzahl unbedingt zu beachten, ist die Tatsache, dass die Basis Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt bzw. vom Kommunalen Rechenzentrum eKom21bilden. Diese weichen auf Grund anderer statistischer Verfahren von den Zahlen des Zensus 2011 ab.

Ortsteil:	L.	R.	N.	M.	H.	B.	G.	Gemeinde
0-14 Jahre	521	588	221	294	259	122	57	2.062
15-64 Jahre	2.498	2.637	1.181	1.457	1.177	728	292	9.970
ab 65 Jahre	742	754	404	414	317	239	112	2.982
Gemeinde	3.761	3.979	1.806	2.165	1.753	1.089	461	15.014*
Ø Alter	43,7	43,2	45,5	44,2	43,3	46,3	46,2	44,07

* Datenmaterial KRZ eKom21

4. Der Arbeitsmarkt

Im Oktober 2018 waren im Hanauer Agenturbezirk 9.085 Männer und Frauen arbeitslos, 90 weniger als im September und 743 weniger als im Oktober des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote ging zurück auf 4,0 Prozent, gegenüber 4,1 Prozent im September und 4,4 Prozent im Oktober 2017. Im Bereich Gründau waren zum Stichtag im Oktober 207 Personen arbeitssuchend gemeldet. Demgegenüber stehen rund 6.024 Personen in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis am Wohnort Gründau.

Der Arbeitsmarkt zeigt sich somit immer noch erfreulich stabil und aufnahmefähig heißt es von Seiten der Hanauer Arbeitsagentur in der aktuellen Mitteilung.

Entwicklung am Arbeitsmarkt nach Personengruppen (SGB III)

Im Hanauer Agenturbezirk waren im Oktober 4.758 **Männer** arbeitslos gemeldet, 8 weniger als im September und 420 weniger als im Oktober des vergangenen Jahres.

4.327 **Frauen** waren arbeitslos, 98 weniger als im September. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es ein Minus von 323 Personen.

1.076 Jugendliche **unter 25 Jahren** waren arbeitslos gemeldet, 45 weniger als im Vormonat und 117 weniger als im Oktober des Vorjahres.

1.577 **über 55-jährige** waren im Oktober arbeitslos gemeldet, das sind 20 Personen weniger als Vormonat. Gegenüber Oktober 2017 ist ein Minus von 72 Personen festzustellen.

Entwicklung am Arbeitsmarkt nach Personengruppen (SGB II)

Bei der Agentur für Arbeit waren im Oktober 2.625 Personen arbeitslos gemeldet, 12 mehr als im September. Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich ein Rückgang von 351 Personen. Beim Kommunalen Center für Arbeit waren im Oktober 6.460 Menschen arbeitslos, 102 weniger als im September. Verglichen mit Oktober 2017 ergab sich ein Rückgang von 392 Personen.

Gründauer Kennzahlen nach ausgewählten Merkmalen

Im Bereich der Gemeinde Gründau waren mit Stichtag 30.06.2017 insgesamt 6.024 Einwohner sozialversicherungspflichtig beschäftigt; ein Plus von 342 gegenüber dem Jahr 2013 und sogar 528 Beschäftigten gegenüber dem Jahr 2011.

Die Quote der sog. Auspendler, also Personen welche hier wohnen und auswärts arbeiten, lag in den letzten Jahren bei konstant 82 Prozent. Hier bildet sich die Nähe zum Ballungsraum Rhein-Main deutlich ab.

Gestiegen hingegen ist der Ausländeranteil bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Er stieg von 239 (4,35 %) im Jahr 2011 auf 6,96% (419 Pers.) im Jahr 2017.

Überaus positiv ist die Entwicklung der Arbeitslosigkeit zu bewerten. Die Quote sank im Jahresdurchschnitt von ehemals 5,3 % (294 Personen) im Jahr 2011 auf 4,3 % (260 Personen) in 2017. Aktuell liegt sie mit Stand Oktober 2018 bei bemerkenswerten 3,4 %.

Gründau als Arbeitsort

Ebenfalls eine wichtige Rolle spielt Gründau als Arbeitsort. Hier waren im Jahr 2017 4.038 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte registriert. Eine beachtliche Entwicklung wenn die Entwicklung von 2011 mit 3.389 Beschäftigten zu Grunde legt.

So stieg die Zahl der sog. Einpendler, Personen, welche in Gründau einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit nachgehen, von 2.324 Personen (68,6 % aller hier Beschäftigten) im Jahr 2011 auf eine Quote von rd. 74 % (2.985 Beschäftigte) im Jahr 2017.

Die Verteilung der Wirtschaftszweige sieht im Jahr 2017 wie folgt aus. Den Spaltenplatz belegt mit einem Anteil von 35 % (1.446 Beschäftigte) der Bereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe. Der Anteil des Produzierenden Gewerbes liegt konstant bei rd. 34% (1.380 Beschäftigte). Aufgeholt hat in den letzten Jahren der Bereich Dienstleistungen. Aktuell sind hier 1.157 Beschäftigte zu verzeichnen, was einem Anteil von rd. 29 % aller hier beschäftigten Erwerbstägigen entspricht. Im Bereich der Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei sind 55 Personen (1,2 %) beschäftigt.

Bei der Zahl der geringfügig Beschäftigten (Minijobber) am Arbeitsort Gründau ist über die Jahre hinweg ein leichter Rückgang zu verzeichnen. 2011 waren 1.082 Personen (31,92 %) registriert. 2015 waren noch 30,74 % (1.186 Personen) und im Jahr 2017 lag die Zahl bei nun mehr 1.237 Personen, was einer Quote von 30,63 % am Anteil der insgesamt 4.038 Erwerbstägigen mit Arbeitsort Gründau entspricht.

Der positive Trend am Arbeitsmarkt hält an

„Im Oktober sind die Arbeitslosenzahlen im Hanauer Agenturbezirk weiter gesunken“, so Heike Hengster, Leiterin der Hanauer Arbeitsagentur. „Aus arbeitsmarktpolitischer Sicht wird es ein gutes drittes Quartal. Ich blicke dennoch mit Skepsis in die Zukunft. Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) prognostiziert für Deutschland zwar weiterhin eine wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung, sie wird aber an Schwung verlieren. Ursachen sind weltpolitische Unsicherheiten wie der Brexit und die US-amerikanische Steuer- und Handelspolitik. Dem Arbeitsmarkt wird insgesamt eine gute Verfassung bescheinigt und es wird ein weiterer Rückgang der Arbeitslosigkeit erwartet. Allerdings wird sich die Bewegung verlangsamen und nicht alle werden davon profitieren. Problematisch ist laut IAB die Qualifikation von arbeitslosen Menschen, die nicht dem entspricht, was in den Unternehmen gebraucht wird und der daraus resultierende lange Aufenthalt Arbeitsloser in der Grundsicherung. Qualifikation wird auch als der Schlüssel dafür gesehen, den Arbeitsmarkt auf Veränderungen durch die Digitalisierung vorzubereiten. Es liegen also trotz guter Zahlen viele Aufgaben vor uns, um allen Menschen eine Teilhabe am Arbeitsmarkt zu ermöglichen.“

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Gemeindedaten 2011-2017 vom 14.02.2018
Pressemitteilung der Bundesagentur für Arbeit Hanau Nr. 116/ 2018, vom 28.10.2018

5. Kaufkraft

	Euro pro Kopf			Kaufkraftkennziffern		
	2018	2017	2016	2018	2017	2016
Bad Orb	24.647	22.685	22.319	105,7	101,0	101,1
Bad Soden-Salmünster	22.039	21.340	21.075	94,5	95,0	95,5
Biebergemünd	30.537	28.150	27.054	130,9	125,3	122,6
Birstein	21.332	20.843	20.825	91,5	92,8	94,4
Brachttal	21.713	21.607	21.194	93,1	96,2	96,0
Bruchköbel	26.919	26.008	25.681	115,4	115,8	116,4
Erlensee	23.395	22.998	22.505	100,3	102,4	102,0
Flörsbachtal	22.375	22.224	21.917	95,9	98,9	99,3
Freigericht	25.221	24.515	24.089	108,1	109,1	109,2
Gelnhausen	26.247	25.378	24.690	112,5	113,0	111,9
Großkrotzenburg	25.056	24.406	23.657	107,4	108,6	107,2
Gründau	24.384	23.746	23.436	104,6	105,7	106,2
Hammersbach	25.744	24.855	24.555	110,4	110,6	111,3
Hanau	22.263	21.834	21.323	95,5	97,2	96,6
Hasselroth	25.272	24.751	24.076	108,4	110,2	109,1
Jossgrund	23.106	22.484	21.956	99,1	100,1	99,5
Langenselbold	25.575	24.887	24.638	109,7	110,8	111,7
Linsengericht	26.193	25.413	24.811	112,3	113,1	112,4
Maintal	24.734	23.720	23.369	106,1	105,6	105,9
Neuberg	26.571	25.746	25.584	113,9	114,6	115,9
Nidderau	26.056	25.346	25.167	111,7	112,8	114,1
Niederdorfelden	25.817	25.815	25.108	110,7	114,9	113,8
Rodenbach	25.813	25.054	24.941	110,7	111,5	113,0
Ronneburg	26.234	25.620	25.163	112,5	114,0	114,0
Schlüchtern	22.173	21.783	21.412	95,1	97,0	97,0
Schöneck	28.229	27.345	26.848	121,0	121,7	121,7
Sinntal	21.018	20.468	20.220	90,1	91,1	91,6
Steinau a. d. Str.	21.631	21.032	20.719	92,8	93,6	93,9
Wächtersbach	22.010	21.293	20.845	94,4	94,8	94,5
Main-Kinzig-Kreis	24.220	23.523	23.094	103,8	104,7	104,7
Hessen	24.502	23.697	23.339	105,1	105,5	105,8
Deutschland	23.322	22.467	22.066	100,0	100,0	100,0

Die Kaufkraft bezeichnet das verfügbare Einkommen der Bevölkerung einer Region. Bei der Ermittlung der Kaufkraftkennziffern werden die folgenden Komponenten berücksichtigt: Nettoeinkommen aus den amtlichen Lohn- und Einkommensteuerstatistiken, sonstige Erwerbseinkommen, Renten und Pensionen, Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II, Kindergeld, Sozialhilfe, BAFöG (ohne Darlehen), Wohngeld. Die Kaufkraftkennziffern werden als Prognosewerte für das Jahr ihrer Ermittlung erstellt. Quelle: MB-Research GmbH.



**Vorbericht
zum Haushaltsplan der Gemeinde Gründau
für das Haushaltsjahr 2019**

Gemäß § 1 Abs. 4 Ziffer 1 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist dem Haushaltsplan der Vorbericht beizufügen.

Dessen Inhalte sind in § 6 GemHVO wie folgt beschrieben:

1. Der Vorbericht soll einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr unter Einbeziehung der beiden Vorjahre geben. Die durch den Haushaltsplan gesetzten Rahmenbedingungen sind zu erläutern.
2. Der Vorbericht enthält einen Ausblick insbesondere auf wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingungen der Planung und die Entwicklung wichtiger Planungskomponenten innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung.

Haushaltswirtschaft in den Jahren 2017 bis 2019

1. Ergebnisplan

- 1.1 Erträge des Ergebnisplanes
- 1.2 Aufwendungen des Ergebnisplanes

2. Finanzplan

- 2.1 Einzahlungen für Investitionen und Finanzierung
- 2.2 Auszahlungen für Investitionen und Finanzierung
- 2.3 Übersicht über die wichtigsten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in 2019

3. Verpflichtungsermächtigungen

4. Kassenlage und Ausblick

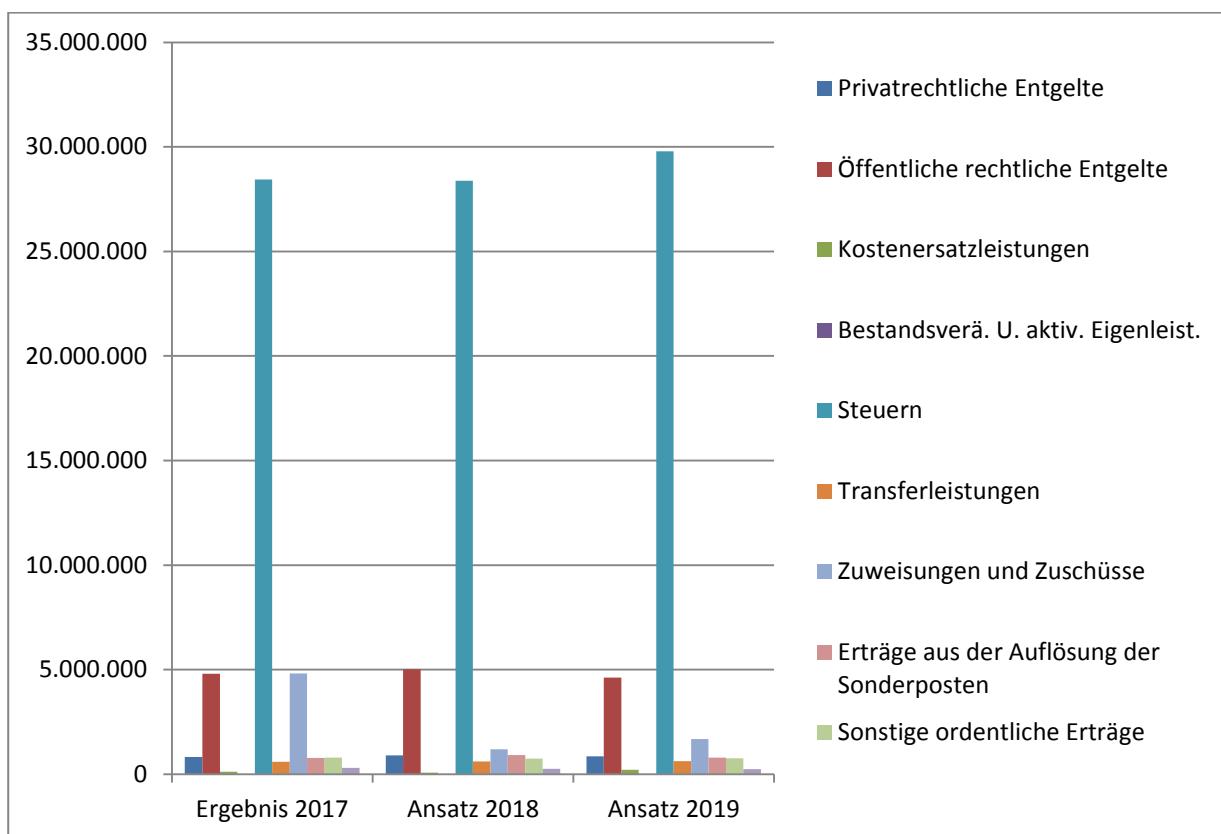
5. Jahresabschluss 2017

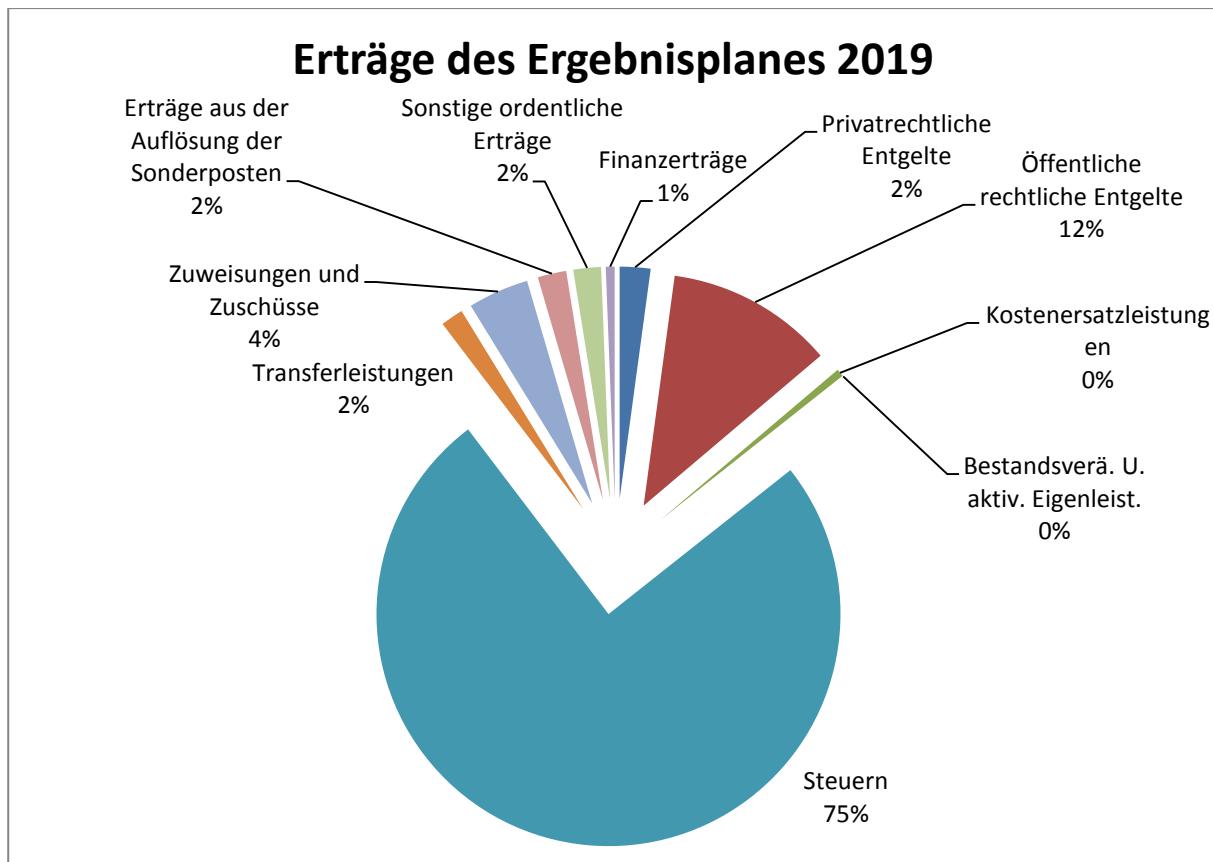
6. Realsteuerhebesätze 2018

1. Ergebnisplan

1.1 Erträge des Ergebnisplanes unter Einbeziehung der beiden Vorjahre

Ertragsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Privatrechtliche Entgelte	828.643	896.010	846.470
Öffentliche rechtliche Entgelte	4.799.706	5.019.195	4.417.900
Kostenersatzleistungen	121.060	70.850	210.750
Bestandsverä. u. aktiv. Eigenleist.			
Steuern	28.435.768	28.386.000	29.791.000
Transferleistungen	587.510	610.000	625.000
Zuweisungen und Zuschüsse	4.825.080	1.186.550	1.675.550
Erträge aus der Auflösung der Sonderposten	783.931	921.580	788.780
Sonstige ordentliche Erträge	788.421	749.460	761.500
Finanzerträge	305.796	255.010	242.610
Summe ordentliche Erträge	41.475.916	38.094.655	39.559.560





Privatrechtliche Entgelte

Der Ansatz reduziert sich überwiegend durch sinkende Mieteinnahmen der gemeindlichen Liegenschaften (Kündigung von Mietverträgen der Flüchtlingswohnungen).

Öffentlich-rechtliche Entgelte

Die Erträge reduzieren sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 400.000 €. Dies resultiert überwiegend durch die vom Land Hessen beschlossene Gebührenbefreiung der Kinder ab dem 3. Lebensjahr. Die hier wegfallenden Erträge (575.000 €) werden zukünftig auf dem Sachkonto Zuweisung vom Land vereinnahmt. Bei den öffentlich rechtlichen Benutzungsgebühren werden höhere Erträge in Höhe von rund 150.000 € erwartet.

Kostenersatzleistungen

Hier werden insbesondere die Kostenanteile der Wasser- und Abwasserhausanschlusskosten abgebildet, deren Ansätze aufgrund der geplanten Neubaugebiete erhöht werden. Die Kostenerstattung der Sozialversicherung steigt ebenfalls um 40.000 €.

Steuern

Alle Steuereinnahmen werden in einer separaten Tabelle dargestellt und erläutert.

Erträge aus Transferleistungen

Beim Familienleistungsausgleich handelt es sich um Zahlungen des Bundes zum Ausgleich für Leistungen der Erziehung, Versorgung und Bildung der Kinder. Lt. Orientierungsdaten vom 13. September 2018 ergibt sich hier eine Erhöhung um 15.000 Euro gegenüber 2018.

Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen

Aufgrund der gesteigerten Gewerbesteuereinnahmen fällt die Zahlung der Schlüsselzuweisung seit dem Haushalt 2018 weg. Ab dem Jahr 2018 ist die Gemeinde Gründau als abundant eingestuft – siehe auch Erläuterungen zu „Steueraufwendungen und Umlagen“. Die Erhöhung des Ansatzes um ca. 490.000 € im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aus den Zuweisungen vom Land für die Gebührenerstattung der Kinder vom dritten bis sechsten Lebensjahr.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten usw.

Die erhaltenen Zuschüsse, Zuweisungen und Beiträge für Investitionen werden wie die Investitionen über die Dauer der Nutzung aufgelöst und als Ertrag im Ergebnishaushalt dargestellt.

Sonstige ordentliche Erträge

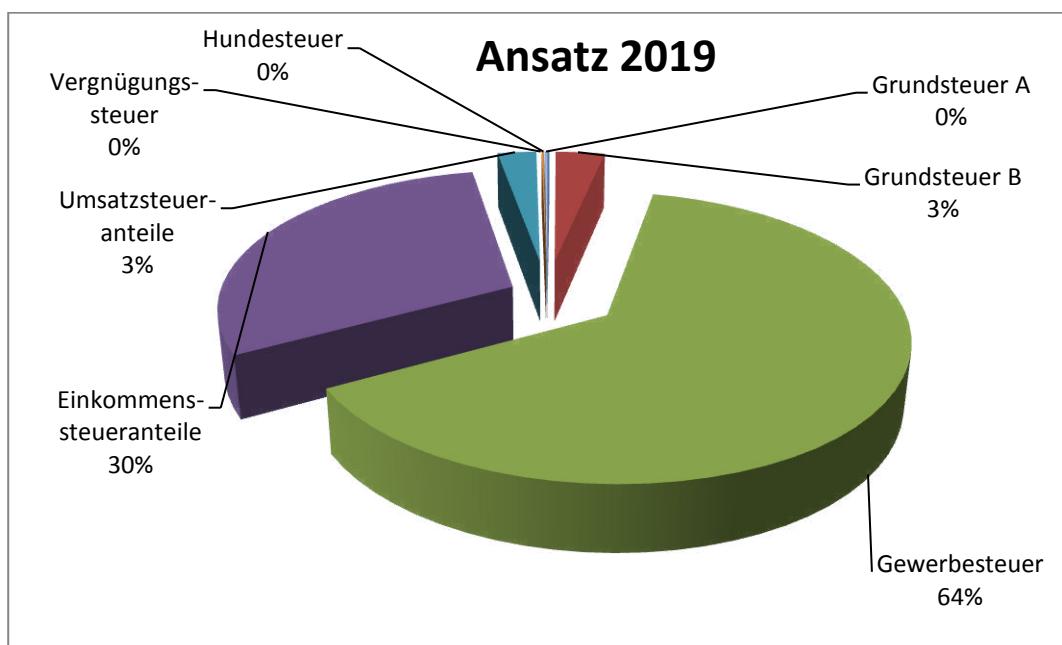
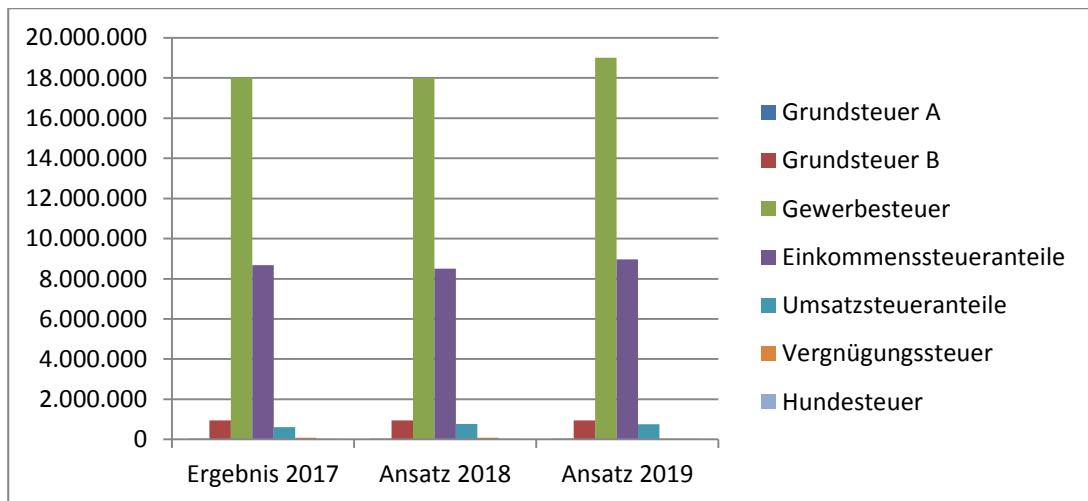
Hier werden im Wesentlichen die Konzessionsabgabe Strom und Gas (ca. 400.000 Euro) sowie die Mietnebenkosten veranschlagt. Die Mietnebenkosten wurden den letztjährigen Rechnungsergebnissen angepasst.

Finanzerträge

Die Beträge beinhalten die Verzinsung von Gewerbesteuernachforderungen sowie die Zinseinnahmen aus Festgeldern.

Übersicht der Steuererträge

Steuerart	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Grundsteuer A	38.151	40.000	40.000
Grundsteuer B	943.148	950.000	950.000
Gewerbesteuer	18.021.706	18.000.000	19.000.000
Einkommenssteueranteile	8.681.411	8.495.000	8.960.000
Umsatzsteueranteile	616.994	770.000	754.000
Vergnügungssteuer	93.456	90.000	45.000
Hundesteuer	40.901	41.000	42.000
Steuern Gesamt	28.435.767	28.386.000	29.791.000



Grundsteuer A

Der Ansatz der Grundsteuer A bleibt im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres gleich. Der Hebesatz in Gründau beträgt seit Bestehen der Gemeinde Gründau 200 Prozentpunkte. Der Nivellierungshebesatz beträgt bei der Grundsteuer A – 332 Prozent. Aufgrund der geringen Auswirkungen auf das Haushaltsergebnis wird eine Berechnung auf den Durchschnittshebesatz nicht vorgenommen.

Grundsteuer B

Die Grundsteuer B ist ebenfalls gleichbleibend. Auch hier wurde der Hebesatz von Anbeginn der Gemeinde Gründau bei 200 Prozentpunkten belassen.

Der Nivellierungshebesatz bei der Grundsteuer B beträgt – 365 Prozent. Eine Anhebung des Hebesatzes auf den Durchschnittssatz würde zu Mehreinnahmen von rund 780.000 Euro (bezogen auf den Haushaltsansatz 2019) führen.

Gewerbesteuer

Für die Planung der Gewerbesteuer wurden die vom Finanzamt festgelegten Vorauszahlungen im Haushaltsjahr 2018, der geltende Hebesatz von 300 %-Punkten und eine vorsichtige Schätzung der Abrechnungen der Gewerbetreibenden sowie die Orientierungsdaten des Landes zu Grunde gelegt. Eine Berechnung der Gewerbesteuer mit dem Nivellierungshebesatz in Höhe von 357 Prozentpunkten würde Mehreinnahmen in Höhe von rund 3,6 Mio. Euro erbringen. Allerdings erhöht sich auch die Gewerbesteuerumlage entsprechend (ca. 21 Prozent).

Einkommenssteuer

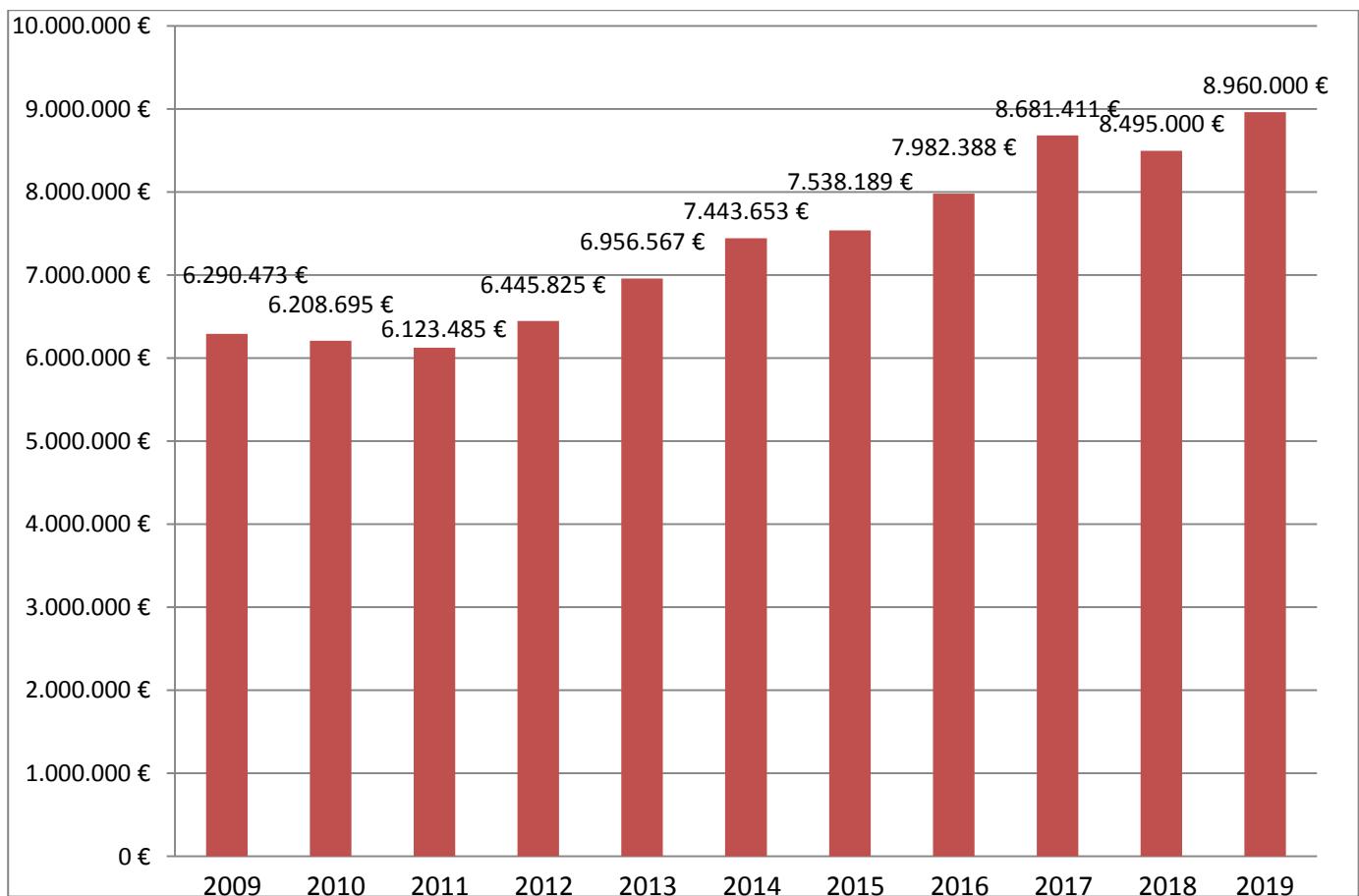
Auf der Grundlage des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen erhalten die Gemeinden 15 Prozent des Aufkommens an Lohnsteuer und an veranlagter Einkommenssteuer sowie 12 Prozent aus dem Aufkommen an der Kapitalertragsteuer nach § 43 Absatz 1 Satz 1 Nummern 6, 7, und 8 bis 12 sowie Satz 2 des Einkommensteuergesetzes (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer). Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird für jedes Land nach den Steuerbeträgen bemessen, die von den Finanzbehörden im Gebiet des Landes unter Berücksichtigung der Zerlegung nach Artikel 107 Absatz 1 des Grundgesetzes vereinnahmt werden.

Die Einflussfaktoren für die Einkommensteueranteile sind u.a. die Einwohnerzahl, Einkommenshöhe und Zahl der Steuerpflichtigen. Die Steuerkraft vergleichbarer Kommunen soll durch die errechnete Schlüsselzahl ausgeglichen werden (geregelt in § 3 des Gemeindefinanzreformgesetzes).

Die Steigerung des Ansatzes 2019 gegenüber dem Vorjahr um 465.000 Euro ergibt sich aus der Erhöhung um 5,5 % basierend auf den Orientierungsdaten des Landes Hessen.

Einkommensteuerentwicklung im Vergleich

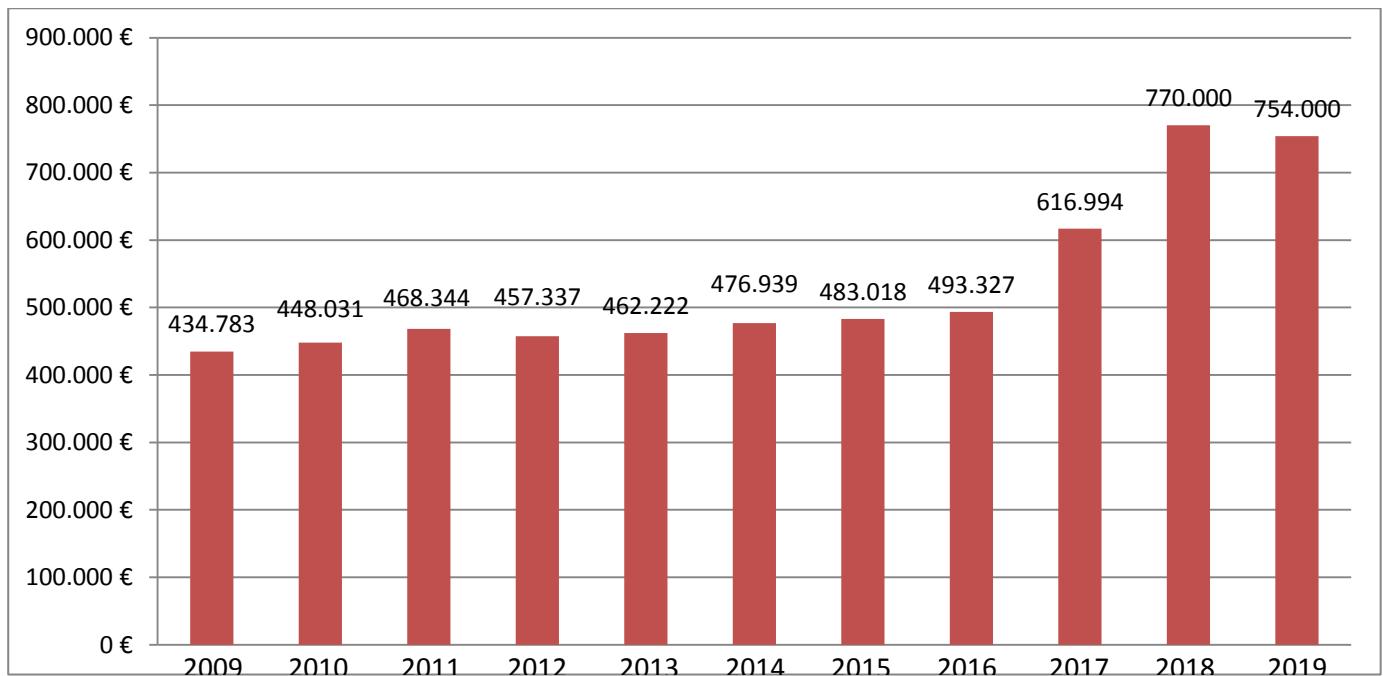
Jahr	Einkommenssteuer
2009	6.290.473 €
2010	6.208.695 €
2011	6.123.485 €
2012	6.445.825 €
2013	6.956.567 €
2014	7.443.653 €
2015	7.538.189 €
2016	7.982.388 €
2017	8.681.411 €
2018	(Planung) 8.495.000 €
2019	(Planung) 8.960.000 €



Umsatzsteuer

Zum Ausgleich der Einnahmeausfälle infolge der Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer wird den Gemeinden seit dem 1.1.1998 eine Beteiligung an der Umsatzsteuer – des nach Abzugs des Bundesanteils –verbleibenden Umsatzsteueraufkommens gewährt. Der Anteil an der Umsatzsteuer wird ebenfalls nach festgesetzten Schlüsselzahlen verteilt. Das Aufkommen vermindert sich in 2019 um 16.000 €.

Jahr	Umsatzsteuer
2009	434.783 €
2010	448.031 €
2011	468.344 €
2012	457.337 €
2013	462.222 €
2014	476.939 €
2015	483.018 €
2016	493.327 €
2017	616.994 €
2018	(Planung) 770.000 €
2019	(Planung) 754.000 €



Vergnügungssteuer

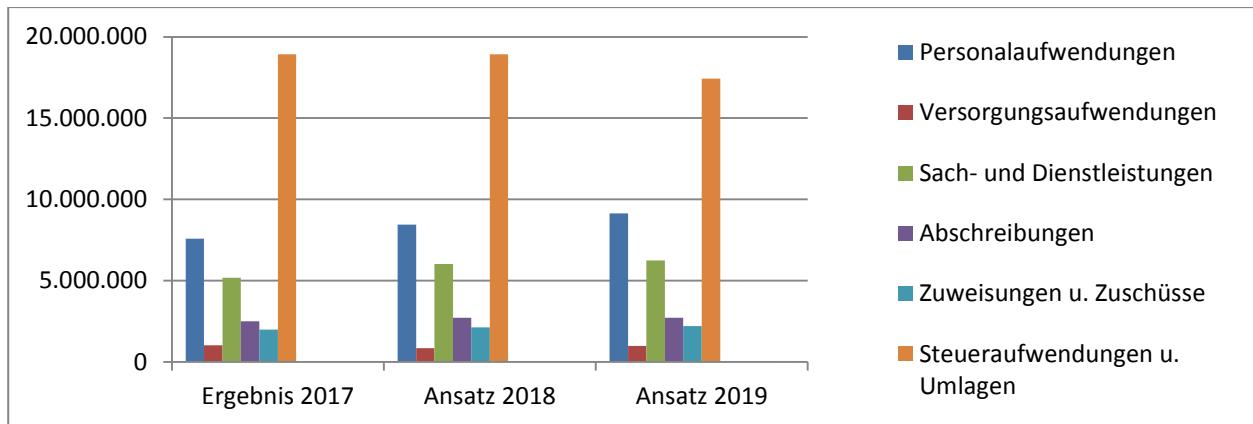
Das eingeleitete Verwaltungsstreitverfahren bezüglich der Spielhallenbetreibung ist zwischenzeitlich abgeschlossen; die Schließung einer Spielhalle steht in 2019 an. Hieraus resultiert die Minderung des Haushaltsansatzes.

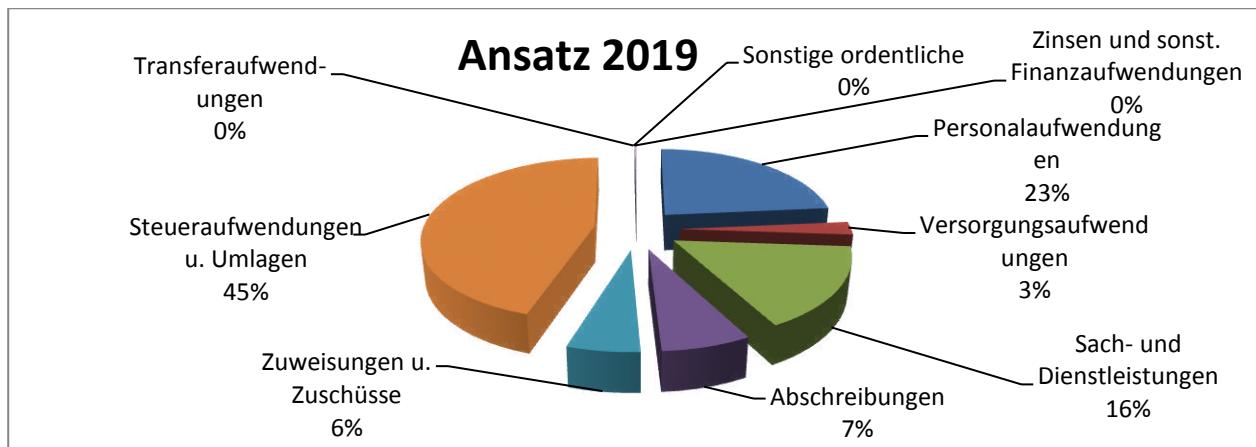
Hundesteuer

Der Ansatz der Hundesteuer für das Jahr 2019 wurde dem Ist-Aufkommen 2018 angepasst.

1.2 Aufwendungen des Ergebnisplanes unter Einbeziehung der beiden Vorjahre

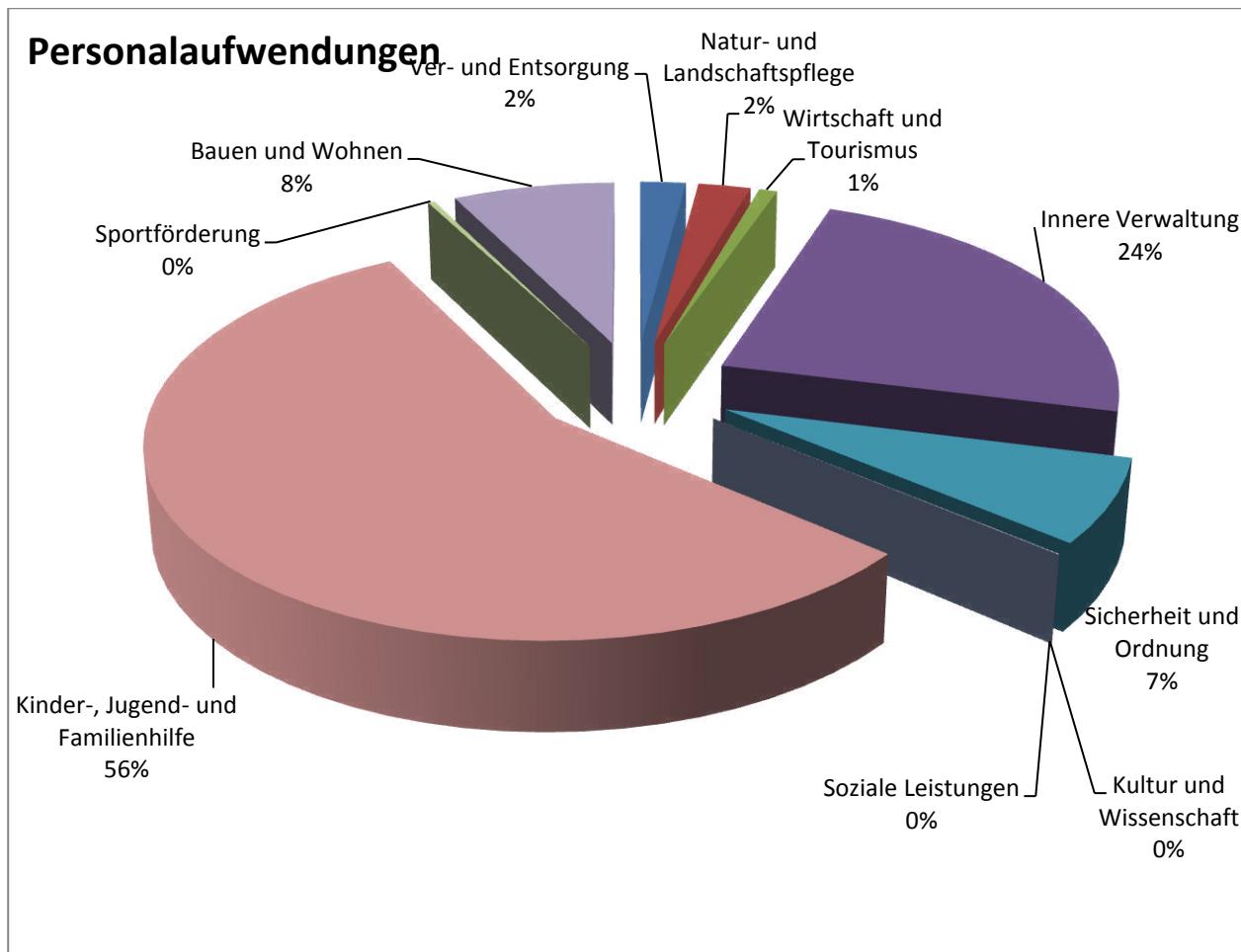
Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Personalaufwendungen	7.589.435	8.450.079	9.135.153
Versorgungsaufwendungen	1.021.442	859.709	991.945
Sach- und Dienstleistungen	5.176.605	6.032.230	6.239.680
Abschreibungen	2.502.743	2.727.360	2.716.040
Zuweisungen u. Zuschüsse	1.990.878	2.129.300	2.212.900
Steueraufwendungen u. Umlagen	18.922.197	18.927.400	17.432.000
Transferaufwendungen	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.204	17.110	17.960
Zinsen und sonst. Finanz- aufwendungen	36.389	53.100	56.000
Summe ordentliche Auf- wendungen	37.255.193	39.196.288	38.801.678





Personalaufwendungen 2019 nach Produktbereichen

Ver- und Entsorgung	211.800
Natur- und Landschaftspflege	244.393
Wirtschaft und Tourismus	84.245
Innere Verwaltung	2.386.740
Sicherheit und Ordnung	719.250
Kultur und Wissenschaft	700
Soziale Leistungen	5.040
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	5.690.360
Sportförderung	30.900
Bauen und Wohnen	753.670



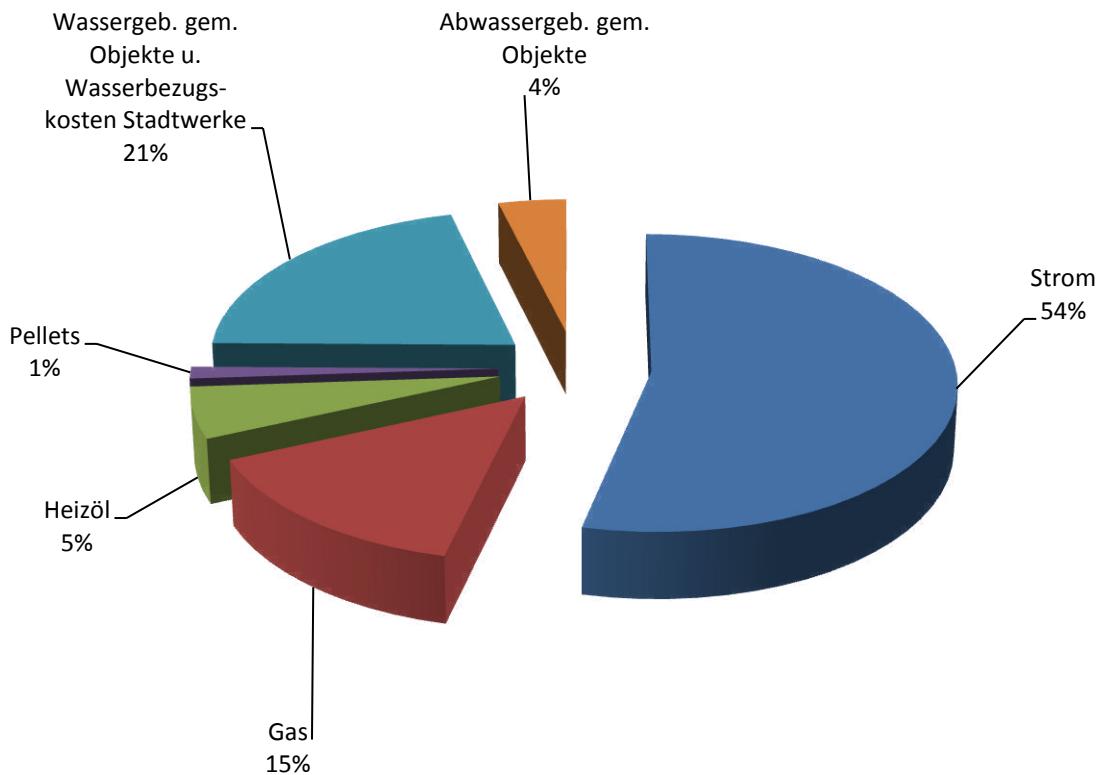
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen haben einen Anteil an den Gesamtaufwendungen von 16,1 Prozent. Hier werden alle Aufwendungen, die dem laufenden Betrieb zuzuordnen sind, abgebildet. Erhebliche Kostenfaktoren sind in dieser Position u. a. die Energiekosten und die Aufwendungen für die Bauunterhaltung.

Energiekosten 2019

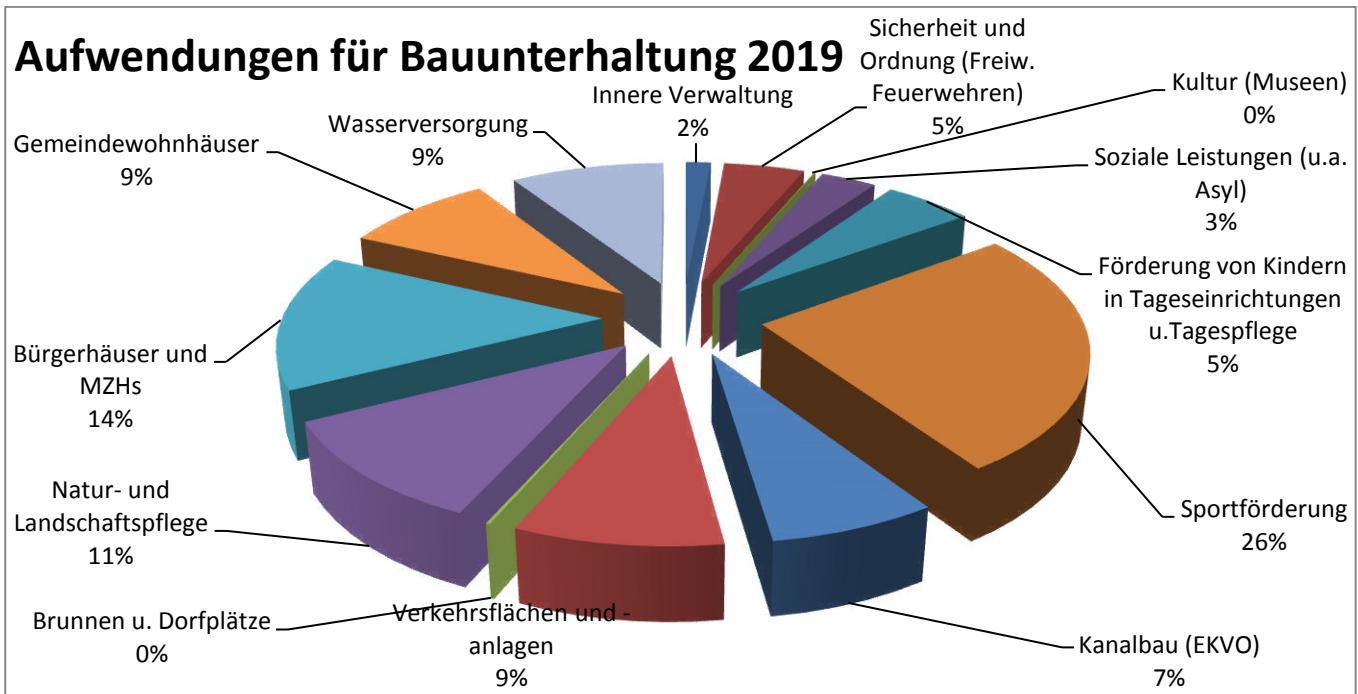
Energie	Ansatz 2019	Ergebnis 2017	Ansatz 2018
Strom	461.000	450.053	426.250
Gas	126.000	113.985	128.500
Heizöl	48.000	35.115	50.200
Pellets	11.000	7.308	16.500
Wassergeb. gem. Objekte u. Wasserbezugskosten Stadtwerke	179.600	174.595	173.970
Abwassergeb. gem. Objekte	33.450	29.060	33.320
Summe Energie	859.050	810.116	828.740

Energiekosten 2019



Aufwendungen für Bauunterhaltung 2019

Innere Verwaltung	18.000
Sicherheit und Ordnung (Freiw. Feuerwehren)	58.000
Kultur (Museen)	1.000
Soziale Leistungen (u.a. Asyl)	40.000
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen u. Tagespflege	64.000
Sportförderung	308.500
Kanalbau (EKVO)	85.000
Verkehrsflächen und -anlagen	105.000
Brunnen u. Dorfplätze	2.000
Natur- und Landschaftspflege	131.000
Bürgerhäuser und MZHs	173.000
Gemeindewohnhäuser	107.500
Wasserversorgung	110.000



Bei den Instandhaltungsarbeiten an Gebäuden sind folgende Maßnahmen zu erwähnen:

PB	Ansatz 2019	Maßnahmen
01	18.000	Allgemeine Bauunterhaltung des Rathauses und des Bauhofes.
02	58.000	Allgemeine Bauunterhaltung der Feuerwehrgerätehäuser (Am Gerätehaus in Niedergründau wird u.a. die Fassade erneuert und die Absenkung behoben).
04	1.000	Allgemeine Bauunterhaltung der Museen.
05	40.000	Bauunterhaltung in Asylbewerberwohnungen, den Low-Cost-Häuser sowie im Sozialzentrum Hain-Gründau, wo u.a. ein Sonnenschutz errichtet wird.
06	64.000	Bauunterhaltung allgemein (Kindertagesstätten, Schülerbetreuung, Spielplätze u.a.), insbesondere neue Blitzschutzanlagen sowie Klemmschutz der Innen türen.
08	308.500	Bauunterhaltung Sportstätten (Sportplätze allgemein, Sporthallen sowie Skateranlagen). In den Sporthallen Lieblos und Rothenbergen sollen die Dächer saniert und die Hallenböden saniert und neu markiert werden.
11	85.000	Kanalbau allgemein (50.000 €). Ingenieurleistungen im Rahmen der EKVO (35.000 €).
12	105.000	Patchen von Straßen, Straßenasphaltarbeiten, Absenkungen, Fahrbahnmarkierungen, Schlaglöcher und Risse (60.000 €), davon Umsetzung des Verkehrskonzeptes in Höhe von 25.000 €, Fugensanierung (10.000 €) sowie

		Straßenbeleuchtung (30.000 €).
13	131.000	Unterhaltungsarbeiten Park- und Gartenanlage sowie der Feld- und Wirtschaftswege (65.000 €). Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen sowie der Rückbau der Brücke zum DGH Breitenborn (40.000 €). Allgemeine Bauunterhaltung der Friedhofswege, Grabfelder und Aussegnungshallen (26.000 €).
15	173.000	Bauunterhaltung der Bürgerhäuser und Mehrzweckhallen allgemein, Insbesondere: Planungskosten für eine neue Lüftungsanlage im Bürgerhaus Lieblos (25.000 €). Reparatur der Holzkonstruktion, Notstromeinrichtung und Bühnenbeleuchtung im Bürgerhaus Rothenbergen (25.000 €). Ausbau des Kellers des Bürgerhaus Niedergründau (15.000 €). Erneuerung der Technik (Klima, Licht und Akustik) in allen Bürgerhäusern (100.000 €).
15	107.500	Bauunterhaltung der Gemeindewohnhäuser allgemein. Insbesondere: Wärmedämmung und Fenstererneuerung am Gebäude „Schulstraße 3“, Fenstererneuerung und Badsanierung am Gebäude „Am Mühlrain 9+11“, Außenanlage und Keller des Gebäude „Brauwiesenstraße 16“.
11	110.000	Wasserversorgung allgemein, Instandhaltungsarbeiten am Leitungsnetz und der Hochbehälter.

Abschreibungen

Zur aussagekräftigen Berechnung der Abschreibungen wurden sämtliche geplanten Investitionsmaßnahmen berücksichtigt, die voraussichtlich in 2019 auch zum Abschluss kommen.

Die Abschreibung erfolgt gem. § 43 GemHVO grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer, in der der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann (lineare Abschreibung).

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse

Insgesamt haben sich die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse gegenüber dem Vorjahr um ca. 84.000 Euro erhöht. Dies resultiert u.a. aus den Erhöhungen bei den Zuschüssen für die Tagespflege (13.000 €), dem Zuschuss für die Jugendbetreuung der evangelischen Kirche (13.000 €) sowie der Erhöhung der Umlagen des Abwasser- und Hallenbadzweckverbands (60.000 €).

Steueraufwendungen und Umlagen

Nachstehende Tabelle und Grafik stellt einmal den Mittelabfluss der Steuereinnahmen sowie der Schlüsselzuweisungen (nur bis 2017) für Kreisumlage, Schulumlage sowie der Gewerbesteuerumlage dar.

Die Hebesätze der Kreis- und Schulumlage bleiben mit 35,97 % bzw. 15 % unverändert.

Der Ansatz der Kreis- und Schulumlage (direkte Zahlung an den Main-Kinzig-Kreis) erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 2,4 Mio. Aufgrund der hohen Einzahlungen aus der Gewerbesteuer im 2. Halbjahr 2017

ergibt sich eine entsprechend hohe Steuerkraftzahl der Gemeinde Gründau, welche sich in den Bemessungsgrundlagen für die Kreis- und Schulumlage im Haushaltsjahr 2019 widerspiegelt. Die Rückstellungsentnahme beträgt in 2019 5,4 Mio.

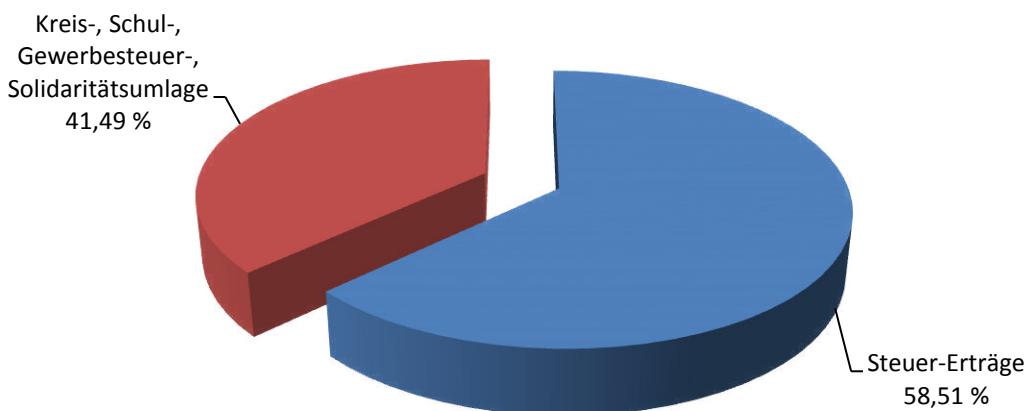
Aufgrund der guten Einnahmesituation und der Zugrundelegung der Nivellierungshebesätze ist, wie auch in den beiden Vorjahren eine Solidaritätsumlage (abundante Steuerkraft) in Höhe von 2.790.000 € zu zahlen. Insgesamt mindert sich der Ansatz bei den Steueraufwendungen und Umlagen gegenüber dem Vorjahr um 1.495.400 €.

Vergleich Steuerbeträge und Schlüsselzuweisungen zu Umlagen

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Steuererträge	28.435.768	28.386.000	29.791.000
Schlüsselzuweisung	3.515.821	0	0
Kreis- und Schulumlage inkl. Rückstellungen	13.796.331	13.367.400	10.588.000
Gewerbesteuerumlage	5.125.866	4.140.000	4.054.000
Solidaritätsumlage	0	1.420.000	2.790.000
Verbliebene Steuern und Schlüsselzuwei- sung (nur 2017)	13.029.392	9.458.600	12.359.000

Der Ansatz 2019 in der Tabelle ist reduziert durch Rückstellungsentnahme

Vergleich Steuererträge zu Umlagen



Ansätze 2019

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind nur minimale Erhöhungen erfolgt, die keiner Kommentierung bedürfen.

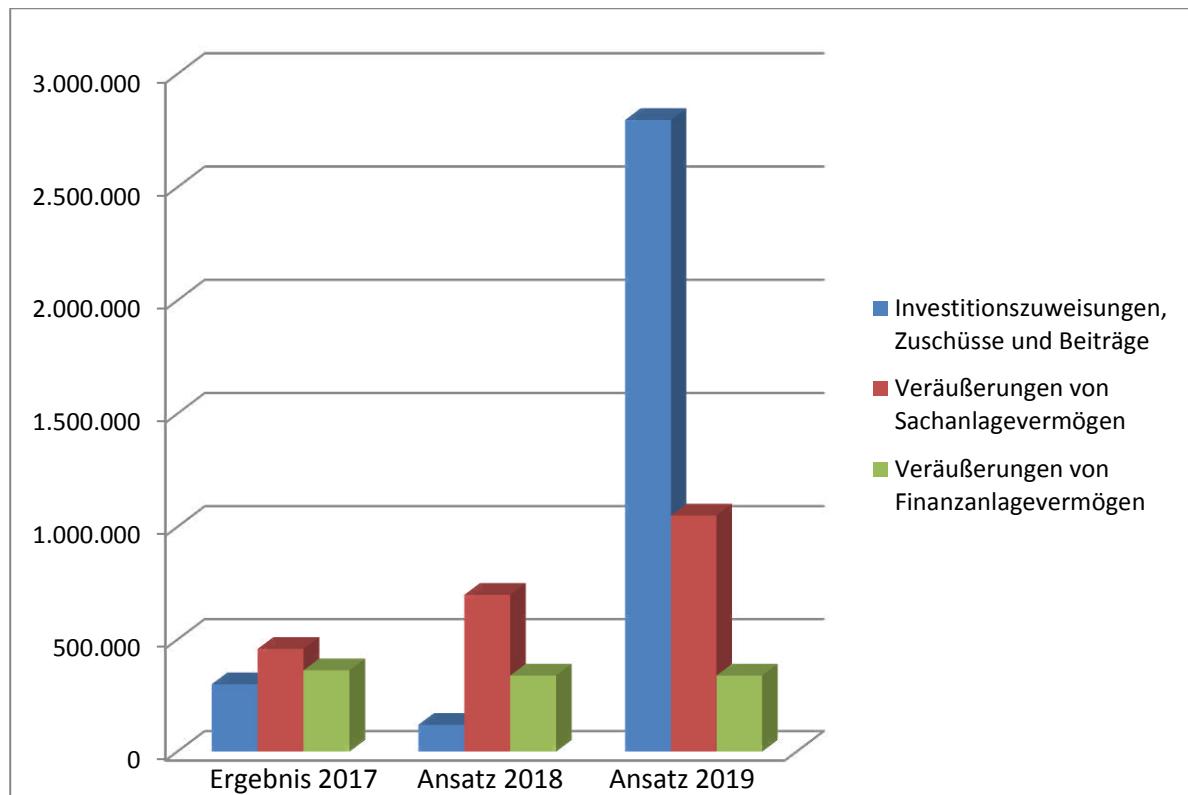
Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen

Hier wird die Verbuchung der Zinsdienstumlage sowie der Darlehenszinsen ausgewiesen. Der Ansatz 2019 hat sich gegenüber 2018 unwesentlich verändert.

2. Finanzplan

2.1 Einzahlungen für Investitionen und Finanzierung

Einzahlungsart	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Investitionszuweisungen, Zuschüsse und Beiträge	301.168	120.000	2.797.000
Veräußerungen von Sachanlagevermögen	459.063	700.000	1.050.000
Veräußerungen von Finanzanlagevermögen	362.972	340.000	340.000
Gesamt	1.123.203	1.160.000	4.187.000



Investitionszuweisungen, Zuschüsse und Beiträge

Hier wurden für 2019 Investitionsbeiträge für das Baugebiet Lange Rainshöhle (690.000 €), Einzahlungen aus Investitionszahlungen vom Land in Höhe von 2.037.000 € aus der „Hessenkasse“ für die grundhafte

Sanierung der Feld- und Wirtschaftswege sowie Landeszuwendungen für die Anschaffung des LF20 der FFW Rothenbergen (70.000 €) veranschlagt.

Veräußerung von Sachanlagevermögen

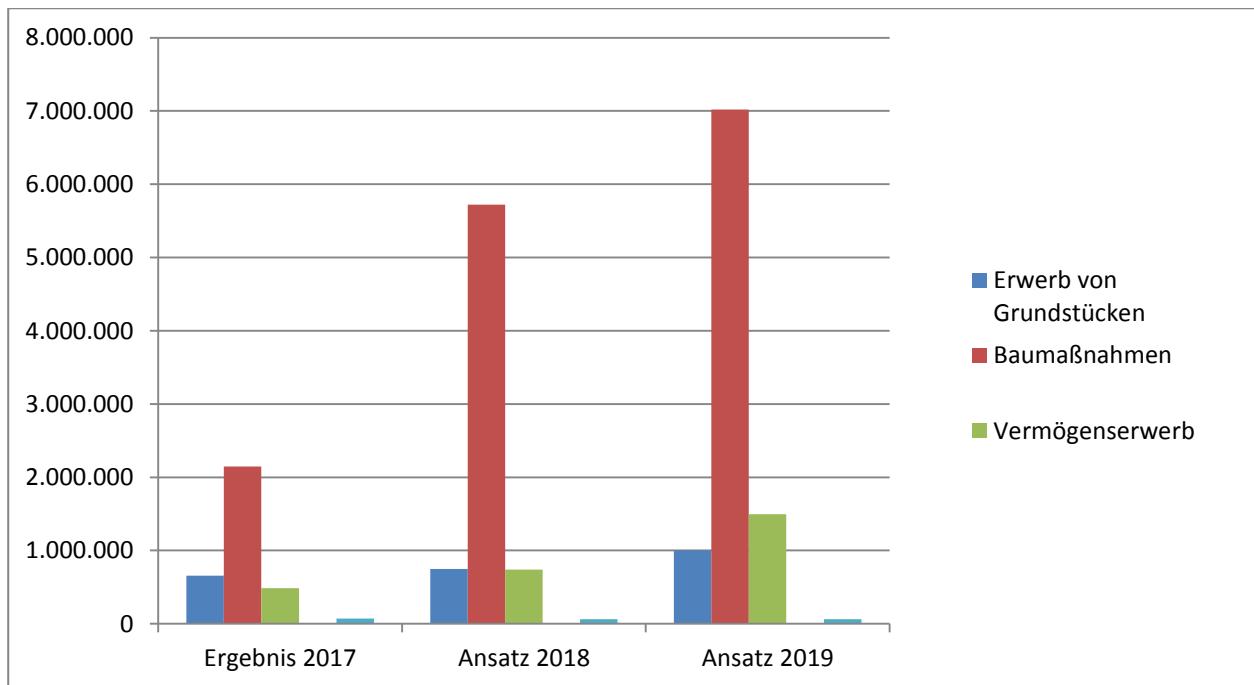
Der Ansatz setzt sich zusammen aus den geplanten Grundstücksverkäufen (500.000 €) und den daraus resultierenden außerordentlichen Erträgen (550.000 €) bei Verkauf über dem Buchwert.

Veräußerung von Finanzanlagevermögen

Unter diesen Finanzkonten befindet sich die jährliche Landeszuwendung für die Ortsumgehung Hain-Gründau (340.000 €), mit der noch bis voraussichtlich 2027 gerechnet werden kann. Die Tilgungsleistung aus dem Arbeitgeberdarlehen (1.875 €) wurde in 2017 letztmalig durch eine Resttilgung vereinnahmt.

2.2 Auszahlungen für Investitionen und Finanzierung

Auszahlungsart	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	656.649	750.000	1.000.000
Baumaßnahmen	2.146.371	5.720.000	7.019.000
Vermögenserwerb	488.053	742.000	1.494.000
Finanzanlagen	9.209	11.828	11.870
Tilgung von Krediten	72.603	63.250	63.250
Gesamt	3.372.885	7.287.078	9.588.120



Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Der eventuelle Erwerb von Grundstücken für die Erweiterung des Gewerbegebiets Lieblos wird hier veranschlagt.

Baumaßnahmen

Eine Übersicht der Baumaßnahmen erfolgt unter Punkt 2.3.

Vermögenserwerb

Hier sind sämtliche Ersatzbeschaffungen in allen Produktbereichen geplant.

Ebenso befinden sich hier die Investitionskostenzuschüsse und sämtliche Anschaffungskosten.

Größere Anschaffungen sind z.B. die Anschaffung eines Löschfahrzeuges LF20 für die Feuerwehr Rothenbergen (430.000 €), Löschfahrzeug LF10 für die Feuerwehr Niedergründau (weitere 150.000 €), Löschfahrzeug LF10 für die Feuerwehr Mittel-Gründau (370.000 €), Wärmebildkamera und Hochleistungslüfter für die Feuerwehren (50.000 €), neue Telefonanlage für das Rathaus (30.000 €), neue Einrichtungsgegenstände in allen Kitas (58.000 €), generationenübergreifende Spielgeräte (25.000 €), Anschaffung Defibrillatoren in allen Bürgerhäusern, weitere Wasserzählerwechsel sowie Fahrzeuganschaffungen und Arbeitsgeräte des Bauhofs und der Wasserversorgung.

Nähere Einzelheiten befinden sich ebenfalls unter Punkt 2.3.

Finanzanlagen

Veranschlagt werden hier die Vorauszahlungen für die zu leistenden Versorgungsrücklagen an die Kommunalbeamten Versorgungskasse.

Tilgung von Krediten

Dieser Ansatz bleibt kontinuierlich gleich. Verbucht wird die Tilgungsleistung für die Kanal- und Konjunkturdarlehen.

2.3 Übersicht über die wichtigsten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in 2019

2.3 Investitionsprogramm

Das vorliegende Investitionsprogramm beinhaltet alle investiven Maßnahmen der Gemeinde Gründau und deren Finanzierung aus Investitionszuschüssen.

Im **Haushalt 2019** wurden **Investitionen** in Höhe von **9.513.000 €** eingeplant.

In den Teilfinanzhaushalten sind diese nach dem Bruttoprinzip ausgewiesen. Im Investitionsprogramm werden sie saldiert dargestellt.

Vorab eine Übersicht der im Haushalt geplanten Investitionen:

Produktgruppe	Beschreibung	Ansatz 2019	Gesamtbedarf	bisher bereitgest.
0106	Verwaltungssteuerung und -service Anschaffung von Wirtschafts- bzw. Anlagegütern Erwerb für Lizenzen Einrichtung Ratsinfosystem	€ 20.000 2.000 30.000	€	€

82.000	Einrichtung neue Telefonanlage	30.000			
0177	Bauhof Neuanschaffung/Ersatzbeschaffung verschiedener Arbeitsgeräte bzw. -maschinen	40.000			
100.000	Fahrzeuganschaffungen	60.000	485.000	95.000	
0213	Brandschutz Anschaffung/Ersatzbeschaffung kleinerer vermögenswirksamer Ausrüstungsgegenstände für die Mitglieder der Einsatzabteilungen der FFW Zuschüsse an FFW-Vereine für Beschaffungen Realausbildungsgebäude Anschaffung Fahrgest. und Aufbau FFW Rtbg Anschaffung Fahrgest. und Aufbau FFW Ngd Anschaffung Fahrgest. und Aufbau FFW Mgd.	50.000 3.000 10.000 430.000 150.000 370.000	22.000	12.000 230.000	80.000
1.013.000					
0433	Heimat- und Kulturpflege Zuschüsse an Vereine für vermögenswirksame Anschaffungen, z.B. Musikinstrumente	8.000	8.000		
8.000					
0629	Jugendarbeit an den Schulen Zuschüsse für die Anschaffungen der Schulen/ Elternbeiräte an den Gründauer Schulen	5.000	5.000		
5.000					
0644	Förderung von Kindern in Tageseinricht. Erweit. Betreuungspavillon Hgd.	180.000	180.000		
180.000					
0646	Tageseinrichtungen für Kinder, Gemeinde Vermögenswirksame Anschaffungen der Kindertageseinrichtungen Errichtung Waldkindergarten Neubau Krippenhaus Lieblos Grundh. Sanierung Kita Regenbogen, Rtbg. Erweiterung Parkplatz Kita Sonnenschein Umgestaltung Außengelände Kita Regenbogen Parkplatzerweiterung Kita Traumwald	70.000 200.000 2.000.000 80.000 10.000 30.000 20.000	690.000	610.000 56.000	46.000
2.410.000					
0647	Sonst. Einrichtungen Kinder- u. Jugendhilfe Neu- u. Ersatzbeschaffung von Spielgeräten auf öffentlichen Kinderspielplätzen (u.a. Generationsübergr. Spielgeräte)	50.000	50.000		
50.000					
0855	Sportförderung Zuschüsse für Sportvereine zu vermögenswirksamen Anschaffungen	15.000	15.000		
15.000					
0856	Sportstätten Ansch. bewegl. Sachen Sporthallen	1.000	1.000		
1.000					
0961	Räumliche Planungs- u. Entwicklungsmaßn. Gemeindliches Programm zur Förderung alter Bausubstanz, als Zuschüsse an Private	50.000	50.000		
50.000					
1170	Abwasserbeseitigung <u>Rothenbergen</u> In der Hochstadt	35.000			
	<u>Mittel-Gründau</u> Am Salzrain (zum Krippenhaus)	50.000			
335.000	<u>Hain-Gründau</u> Ober den Krautgärten	250.000	650.000		
335.000					
1172	Abfallwirtschaft				

1.000	Fortlaufende Anschaffung von Mülltonnen etc.	1.000		
1263	Verkehrsanlagen Allgemein Ansch. bewegl. Sachen Gemeindestraßen Zuschuss an MKK für Breitbandausbau Lieblos Neubau Fußweg Leipziger Str. Rothenbergen In der Hochstadt Mittel-Gründau Am Salzrain (Zufahrt zum Krippenhaus) Hain-Gründau Ober den Krautgärten	1.000 25.000 25.000 150.000 200.000 50.000		
451.000				
150.000	Straßenbeleuchtung Sanier. Straßenbeleuchtung - Umstellung LED	150.000	600.000	
1358	Öffentliches Grün/Landschaftsbau Ansch. bewegl. Sachen für Park- und Gartenanlagen	3.000		
1375	Friedhofs- u. Bestattungswesen Für die Anschaffung von vermögenswirksamen beweglichen Gegenständen Planungskosten Trauerhalle Mgd. Wegebau und Stützmauern, FH Hgd. Umgestaltung alter Friedhof Breitenborn	5.000 10.000 20.000 190.000	20.000 205.000	10.000 15.000
225.000				
2.264.000	Feld- und Wirtschaftswege Grundhafte Sanierung Feld- und Wirtschaftswege (Inv.-Progr. Hessenkasse)	2.264.000		
1478	Umweltschutzmaßnahmen Bevölkerungsschutz Neubau Sirene	35.000		
1576	Gemeinschaftseinrichtungen Anschaffung von beweglichen Sachen incl. Bestecktausch, Ansch. Defibrillatoren Sanierung Mehrzweckhalle Mittel-Gründau Umbau DGH Breitenborn Außenanlage DGH Breitenborn	30.000 330.000 40.000 160.000	710.000 545.000	380.000 505.000
560.000				
1588	Allgemeines Grundvermögen Erwerb von Grundstücken	1.000.000		
8150	Wasserversorgung Am Salzrain (zum Krippenhaus) Ober den Krautgärten Hgd. Ansch. Bewegl. Sachen Wasserversorgung u.a. Wasserzähler Anschaffung Schiebekreuze Sanierung Hochbehälter Rothenbergen Mess- und Regeltechnik	20.000 90.000 25.000 20.000 400.000 20.000	180.000 70.000	90.000 50.000
575.000				

Gesamtinvestitionen 2019

9.513.000

3. Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushaltsjahr 2019 werden keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen:

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2019	2020	2021	2022
2019				
2020				
2021				
2022				
Summe:	0	0	0	0

Nachrichtlich

In der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen

4. Kassenlage

Entwicklung der Kassenlage im Vorjahr und Höhe der in Anspruch genommenen Kassenkredite am 30.06. des Vorjahres

Kassenkredite wurden im Haushaltsjahr 2018 nicht in Anspruch genommen und sind auch nicht im Haushaltsjahr 2019 geplant.

Überblick über die Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr

Kreditaufnahmen sind für das Haushaltsjahr 2019 nicht vorgesehen.



AKTIVSEITE			PASSIVSEITE		31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR				
1. ANLAGEVERMÖGEN			1. EIGENKAPITAL			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			1.1 Netto-Position		56.136.396,12	56.136.396,12
1.1.1 Konzessionen, Lizzenzen und ähnliche Rechte	74.925,24	73.951,00	1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen			
1.1.2 geleistete Investitionszuschüsse und Zuweisungen	1.217.313,00	1.023.006,93	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		32.521.262,96	28.111.824,69
	1.292.238,24	1.096.957,93	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		3.355.547,18	3.033.289,15
1.2 Sachanlagen			1.2.3 Sonderrücklagen		0,00	0,00
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	17.281.640,56	17.207.337,40	1.2.4 Stiftungskapital		0,00	0,00
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	19.002.584,80	19.270.770,66			35.876.810,14	31.145.113,84
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	20.031.070,95	30.193.877,93				
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	155.414,93	173.244,72	1.3 Ergebnisverwendung (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag)			
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.477.069,34	2.165.956,95	1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		0,00	0,00
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.463.079,32	4.145.286,47	1.3.1.2 Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		0,00	0,00
	73.410.859,90	73.156.474,13	1.3.2.1 Ordentliches Jahresergebnis		4.409.438,27	-2.277.901,49
1.3 Finanzanlagen			Umgliederung in Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-4.409.438,27	2.277.901,49
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1.3.2.2 Außerordentliches Jahresergebnis		322.258,03	281.229,05
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	Umgliederung in Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-322.258,03	-281.229,05
1.3.3 Beteiligungen	4.104.139,17	4.104.139,17			0,00	0,00
1.3.4 Ausleihungen gegenüber Beteiligungen	0,00	0,00			92.013.206,26	87.281.509,96
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	97.830,89	88.622,02				
1.3.6 Sonstige Ausleihungen	2.459.529,82	2.813.126,68				
	6.661.499,88	7.005.887,87				
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen						
	0,00	0,00				
	81.364.598,02	81.259.319,93				
2. UMLAUFVERMÖGEN			2. SONDERPOSTEN			
2.1 Vorräte			2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge			
	92.799,62	99.919,79	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich		8.454.908,09	8.757.834,31
2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren			2.1.2 Zuweisungen vom nicht-öffentlichen Bereich		68.440,16	72.577,20
	0,00	0,00	2.1.3 Investitionsbeiträge		6.176.273,50	6.466.650,03
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					14.699.621,75	15.297.061,54
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	734.796,92	798.979,24	2.2 Sonderposten für den Gebührenausgleich		142.888,07	153.818,88
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	377.677,03	316.391,46	2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz		0,00	0,00
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	213.625,35	178.106,66	2.4 Sonstige Sonderposten		0,00	0,00
2.3.4 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen etc.	0,00	388,51			14.842.509,82	15.450.880,42
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	99.061,71	100.059,32				
	1.425.161,01	1.393.925,19				
2.4 Flüssige Mittel			3. RÜCKSTELLUNGEN			
	46.172.498,60	33.851.969,84	3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		5.095.228,00	4.845.985,56
	47.690.459,23	35.345.814,82	3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen aus dem Finanzausgleichsgesetz		9.490.000,00	5.491.300,00
3. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien		0,00	0,00
4. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG			3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		0,00	0,00
	0,00	0,00	3.5 Sonstige Rückstellungen		0,00	0,00
					14.585.228,00	10.337.285,56
			4. VERBINDLICHKEITEN			
			4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen		0,00	0,00
			davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr: 0,00 EUR			
			4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
			4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		929.744,91	992.972,50
			davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr: 63.227,59 EUR			
			4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern		0,00	0,00
			davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr: 0,00 EUR			
			4.2.3 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern		0,00	117,19
			davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr: 0,00 EUR			
					929.744,91	993.089,69
			4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung		0,00	0,00
			4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		0,00	0,00
			4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen		119.262,08	149.290,09
			4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		519.726,56	723.991,65
			4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben		678.792,73	786.312,77
			4.8 Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen		0,00	3.243,48
			4.9 Sonstige Verbindlichkeiten		314.914,71	359.948,02
					2.562.440,99	3.015.875,70
			5. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		5.074.135,21	538.293,00

VORLÄUFIGER ABSCHLUSS



Jahresabschluss 31. Dezember 2017, Gemeinde Gründau
Gesamtergebnisrechnung

2. Gesamtergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis Haushaltsjahr 2016 EUR	fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltjahrs 2017 EUR	Ergebnis des Haushaltjahres 2017 EUR	Vergleich Ansatz - Ergebnis 2017 EUR
			2017 EUR		
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	779.824,16	807.670,00	830.402,84	22.732,84
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.962.292,54	4.268.175,00	4.797.922,94	529.747,94
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	96.091,72	102.370,00	121.060,24	18.690,24
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	20.297.937,68	25.685.000,00	28.435.767,96	2.750.767,96
6	Erträge aus Transferleistungen	539.980,01	610.000,00	587.510,00	-22.490,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	4.760.897,33	4.764.700,00	4.825.080,49	60.380,49
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	988.051,61	1.010.345,00	783.931,24	-226.413,76
9	Sonstige ordentliche Erträge	802.169,42	686.980,00	755.252,92	68.272,92
10	Summe der ordentlichen Erträge (nr. 1 bis 9)	32.227.244,47	37.935.240,00	41.136.928,63	3.201.688,63
11	Personalaufwendungen	7.190.057,73	7.966.220,00	7.592.340,09	-373.879,91
12	Versorgungsaufwendungen	723.093,80	807.715,00	1.021.442,11	213.727,11
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen <i>(davon Einstellungen in Sonderposten)</i>	5.220.543,12 0,00	5.800.317,17 0,00	5.118.453,55 0,00	-681.863,62 0,00
14	Abschreibungen	2.605.123,66	2.687.060,00	2.502.742,83	-184.317,17
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.991.365,18	2.081.600,00	1.989.018,09	-92.581,91
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	17.049.803,86	19.948.000,00	18.757.396,50	-1.190.603,50
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.360,39	16.795,00	15.204,10	-1.590,90
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	34.792.347,74	39.307.707,17	36.996.597,27	-2.311.109,90
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./Nr. 19)	-2.565.103,27	-1.372.467,17	4.140.331,36	890.578,73
21	Finanzerträge	325.594,83	247.510,00	305.795,85	58.285,85
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38.393,05	52.700,00	36.688,94	-16.011,06
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	287.201,78	194.810,00	269.106,91	74.296,91
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr.21)	32.552.839,30	38.182.750,00	41.442.724,48	3.259.974,48
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr.22)	34.830.740,79	39.360.407,17	37.033.286,21	-2.327.120,96
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 und Nr. 25)	-2.277.901,49	-1.177.657,17	4.409.438,27	5.587.095,44
27	Außerordentliche Erträge	441.451,51	0,00	569.642,44	569.642,44
28	Außerordentliche Aufwendungen	160.222,46	0,00	247.384,41	247.384,41
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 26 ./ Nr. 28)	281.229,05	0,00	322.258,03	322.258,03
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-1.996.672,44	-1.177.657,17	4.731.696,30	5.909.353,47
31	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	1.920.880,00	2.222.300,00	2.183.373,00	38.927,00
32	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	1.920.880,00	2.222.300,00	2.183.373,00	38.927,00
33	Saldo der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.996.672,44	-1.177.657,17	4.731.696,30	5.909.353,47

Nachrichtlich:

Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge 0,00 0,00 0,00

VORLÄUFIGER ABSCHLUSS

Jahresabschluss 31. Dezember 2017, Gemeinde Gründau
Gesamtfinanzrechnung



3. Gesamtfinanzrechnung

3.1 Direkte Finanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2016 in EUR	fortgeschrieben. Ansatz des Haushaltjahres 2017 in EUR	Ergebnis des Haushaltjahres 2017 in EUR	Vergleich Ansatz mit Ergebnis 2017 in EUR
1	Private rechtliche Leistungsentgelte	783.550,33	807.670,00	817.657,94	9.987,94
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.168.276,11	4.268.175,00	4.787.840,03	519.665,03
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	103.796,29	118.970,00	129.245,88	10.275,88
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	20.694.153,48	25.685.000,00	32.862.946,18	7.177.946,18
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	539.980,01	610.000,00	587.510,00	-22.490,00
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	4.777.669,58	4.764.700,00	4.846.349,49	81.649,49
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	318.431,93	247.510,00	279.060,39	31.550,39
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	791.864,66	670.380,00	876.218,00	205.838,00
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.177.722,39	37.172.405,00	45.186.827,91	8.014.422,91
10	Personalauszahlungen	7.276.441,82	7.965.970,00	7.603.928,89	-362.041,11
11	Versorgungsauszahlungen	710.461,72	787.685,00	762.500,11	-25.184,89
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.044.267,89	5.800.317,17	5.260.061,75	-540.255,42
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	1.878.528,71	2.081.600,00	2.015.704,93	-65.895,07
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	10.772.191,09	14.405.000,00	14.866.352,54	461.352,54
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	38.900,86	52.700,00	36.947,13	-15.752,87
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	14.827,64	16.795,00	64.219,99	47.424,99
18	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.735.619,73	31.110.067,17	30.609.715,34	-500.351,83
19	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 9 - 18)	6.442.102,66	6.062.337,83	14.577.112,57	8.514.774,74
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	211.318,31	675.000,00	301.168,18	-373.831,82
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	313.997,94	400.000,00	459.063,16	59.063,16
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten: 0,00 EUR)	1.050.944,61	341.875,00	362.971,86	21.096,86
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.576.260,86	1.416.875,00	1.123.203,20	-293.671,80
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.608.708,65	942.511,00	656.648,59	-285.862,41
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.541.362,75	7.899.119,83	2.146.370,54	-5.752.749,29
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon Auszahlung für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse: 82.543,05 EUR)	190.694,81	1.714.186,00	488.052,87	-1.226.133,13
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	12.855,99	0,00	9.208,87	9.208,87
28	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	4.353.622,20	10.555.816,83	3.300.280,87	-7.255.535,96
29	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos. 23-28)	-2.777.361,34	-9.138.941,83	-2.177.077,67	6.961.864,16
30	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelfehlbetrag (Pos. 19 und 29)	3.664.741,32	-3.076.604,00	12.400.034,90	15.476.638,90
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen (davon Einzahlungen für die Aufnahme von Kassenkrediten: 0,00 EUR)	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen (davon Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten: 0,00 EUR)	65.102,59	65.125,00	72.602,59	7.477,59
33	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit (Pos. 31-32)	-65.102,59	-65.125,00	-72.602,59	-7.477,59
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltjahres (Pos. 30 und Pos. 33)	3.599.638,73	-3.141.729,00	12.327.432,31	15.469.161,31
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	325.040,54	0,00	186.718,08	186.718,08
36	Haushaltunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlage von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	293.827,26	0,00	193.621,63	193.621,63
37	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus haushaltunwirksamen Zahlungsvorgängen (Pos. 35 und Pos. 36)	31.213,28	0,00	-6.903,55	-6.903,55
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltjahres	30.221.117,63	22.785.846,10	33.851.969,64	11.066.123,54
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Pos. 34 und Pos. 37)	3.630.852,01	-3.141.729,00	12.320.528,76	15.462.257,76
40	Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltjahres (Pos. 38 und Pos. 39)	33.851.969,64	19.644.117,10	46.172.498,40	26.528.381,30

Kommune	Grundsteuer A					Grundsteuer B					Gewerbesteuer				
	2014	2015	2016	2017	2018	2014	2015	2016	2017	2018	2014	2015	2016	2017	2018
Bad Orb	400	400	400	400	400	400	450	450	450	450	375	375	375	375	375
Bad Soden-Salm.	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390	350	350	357	357	357
Biebergemünd	200	200	200	220	220	200	200	200	220	220	300	300	300	330	330
Birstein	280	320	332	332	420	290	320	365	365	445	340	350	360	360	365
Brachttal	360	500	500	500	540	360	500	500	500	540	340	380	380	380	385
Bruchköbel	338	338	388	388	388	350	431	431	431	431	390	390	390	390	390
Erlensee	320	320	440	440	510	400	400	440	440	510	370	370	385	385	400
Flörsbachtal	240	332	332	332	332	240	359	359	359	359	300	357	357	357	357
Freigericht	310	396	396	495	495	310	396	396	495	495	350	375	375	375	375
Gelnhausen	500	500	450	450	450	500	500	450	450	450	390	390	380	380	380
Großkrotzenburg	280	470	470	620	620	320	470	470	620	620	380	380	380	380	380
Gründau	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	300	300	300	300	300
Hammersbach	340	340	340	500	500	320	365	365	500	500	340	370	370	385	385
Hanau	200	200	200	330	330	460	460	460	595	595	430	430	430	430	430
Hasselroth	310	330	350	370	370	320	360	380	400	400	380	380	400	400	420
Jossgrund	250	250	365	365	365	250	250	365	365	365	320	320	357	357	357
Langenselbold	400	400	400	550	685	400	400	400	550	685	380	380	380	395	430
Linsengericht	290	360	365	495	495	290	360	365	495	495	310	360	360	390	390
Maintal	395	395	395	395	395	395	545	545	545	495	410	410	410	410	410
Neuberg	395	395	450	550	550	395	395	450	550	550	360	360	375	400	400
Nidderau	370	370	370	370	370	370	400	430	430	430	365	365	365	365	365
Niederhofhelden	370	370	370	370	370	395	395	395	395	495	380	380	380	380	380
Rodenbach	300	400	455	455	455	300	400	455	455	455	360	360	380	380	390
Ronneburg	345	365	395	490	490	330	365	395	490	490	385	385	385	395	395
Schlüchtern	320	340	340	340	340	320	400	400	400	400	360	370	370	370	370
Schöneck	320	320	500	500	500	390	390	590	590	590	360	360	360	360	360
Sinntal	300	360	360	360	360	300	360	360	360	360	330	330	360	360	360
Steinau a.d.Str.	350	400	400	400	455	330	380	380	430	455	360	380	380	380	415
Wächtersbach	360	396	396	396	396	360	396	396	396	396	360	360	360	380	380
Durchschnitt:	325,3	357,1	377,6	413,9	427,3	340,9	387,5	406,3	443,7	457,4	357,8	366,1	371,1	376,1	380,4

Teil A: Beamte

Teil-haus-halt	Bezeichnung Kosten-stelle	Kosten-stelle	Bes.gr. HBesG								Beamte zusammen 2019	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2018	Zahl der am 30.06.2018 tatsächlich besetzten Stellen	Bemerkungen Vermerke Erläuterungen
			Höherer Dienst	Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					
			B 2	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A9Z	A 9				
Gemeinde-organe	01000199	1,00									1,00	1,00	1,00	
Haupt-verwaltung	01000299										0,00	0,00	0,00	
Finanz-verwaltung	01000399			1 ,00 KW	1,00		1,00				3,00	3,00	2,60	
Öffentliche Ordnung	02110101			1,00			1,00				2,00	1,00	1,00	
Feuerwehr	02130199							1,00			1,00	1,00	1,00	
Bauver-waltung	10600101		1,00					1,00			1,00	3,00	3,00	2,00
Stellenplan 2019			1,00	1,00	2,00	1,00	0,00	3,00	1,00	1,00	10,00			
Stellenplan 2018			1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	3,00	2,00	0,00		9,00		
Zahl der am 30.06.2018 tatsächlich besetzten Stellen			1,00	1,00	0,70	1,00	0,00	1,90	1,00	1,00			7,60	

KW = künftig wegfallend ab 2020

Teil B: Arbeitnehmer außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes

Teilhaushalt	Bezeichnung Kostenstelle	Kostenstelle																	
Entgeltgruppe			13	12	11	10	9a/ 9b/9c	8	7	6	5	4	3	2/2Ü	Arbeitnehmer zusammen 2019	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2018	Zahl der am 30.06.2018 tatsächlich besetzten Stellen	TVAöD 2018 u. Duales Studium	TVPöD 2019
	Hauptverwaltung	01000299		1,00	1,00		2,50	0,75	1,00	1,00					7,25	7,25	6,75	3,00	
	Finanzverwaltung	01000399		1,00			1,00	2,50							4,50	4,50	4,50		
	Öffentliche Ordnung	02110101					1,50	3,00		2,25					6,75	7,75	6,25		
	Standesamt	02110201					1,00								1,00	1,00	1,00		
	Kindertagesstätten	06460199													10,00	10,00	9,00	6,50	
	Bauverwaltung	10600101	1,00		3,00			2,00	1,00	1,00					8,00	7,00	7,00		
	Bauhof	01007777				1,00			1,00	13,00	1,00	1,00			8,50	25,50	25,50	24,50	
	Wasserversorgung	11810199							1,00	2,00					3,00	3,00	3,00		
Stellenplan 2019			1,00	2,00	4,00	1,00	6,00	8,25	4,00	19,25	1,00	1,00	0,00	18,50	66,00			3,00	6,00
Stellenplan 2018			1,00	3,00	3,00	1,00	5,00	9,25	4,00	18,25	2,00	1,00	0,00	17,50		65,00		2,00	6,00
Zahl der am 30.06.18 tatsächlich besetzten Stellen			1,00	2,00	3,00	1,00	4,00	9,25	4,00	18,25	2,00	1,00	0,00	15,00			59,50	2,00	5,00

Teil C: Arbeitnehmer des Sozial- und Erziehungsdienstes

Teilhaushalt	Bezeichnung Kostenstelle	Kostenstelle									Arbeitnehmer zusammen 2019	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2018	Zahl der am 30.06.2018 tatsächlich besetzten Stellen	Bemerkungen Vermerke Erläuterungen
Entgeltgruppe			S15	S13	S9	S8b	S8a	S4	S3					
Tageseinrichtungen für Kinder	Kindertagesstätten	06460199	4,00	7,50	6,00	0,00	73,70	1,70	4,10		97,00			
Stellenplan 2019			4,00	7,50	6,00	0,00	73,70	1,70	4,10	0,00	97,00			
Stellenplan 2018			3,00	6,50	5,00	0,00	63,75	1,65	4,10	0,00		84,00		
Zahl der am 30.06.2018 tatsächlich besetzten Stellen			2,90	6,36	4,90	0,00	56,12	1,64	4,06	0,00			75,98	

Teil D: Zusammenstellung

Teilhaus- halt	Bezeich- nung Kosten- stelle	Kosten- stelle	Zahl der Stellen 2019			Zahl der Stellen 2018			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018			Vermerke Erläute- rungen
			Beamte	Arbeit- nehmer Teil B + C zusammen	zu- sammen	Beamte	Arbeit- nehmer Teil B + C zusammen	zu- sammen	Beamte	Arbeit- nehmer Teil B + C zusammen	zu- sammen	
	Gemeinde- organe	01000199	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	
	Haupt- verwaltung	01000299	0,00	7,25	7,25	0,00	7,25	7,25	0,00	6,75	6,75	
	Finanzver- waltung	01000399	3,00	4,50	7,50	3,00	4,50	7,50	2,60	4,50	7,10	
	Öffentliche Ordnung	02110101	2,00	6,75	8,75	1,00	7,75	8,75	1,00	6,25	7,25	
	Standes- amt	02110201		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00	
	Feuerwehr	02130199	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	
	Kinder- tages- stätten	06460199		107,00	107,00		93,00	93,00		82,48	82,48	
	Bauver- waltung	10600101	3,00	8,00	11,00	3,00	7,00	10,00	2,00	7,00	9,00	
	Bauhof	01007777		25,50	25,50		25,50	25,50		24,50	24,50	
	Wasserver- sorgung	11810199		3,00	3,00		3,00	3,00		3,00	3,00	
Insgesamt			10,00	163,00	173,00	9,00	149,00	158,00	7,60	135,48	143,08	
Nachrichtlich:												
a) Beamte im Vorbereitungsdienst				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	
b) Auszubildende in der Gruppe der Arbeitnehmer				3,00	3,00		2,00	2,00		2,00	2,00	
c) Praktikanten				6,00	6,00		6,00	6,00		5,00	5,00	
Insgesamt			0,00	9,00	9,00	0,00	8,00	8,00	0,00	7,00	7,00	

7.1 Erläuterungen zum Stellenplan

Folgende Änderungen sind vorgesehen:

Teil A - Beamte

1. Ab Juli 2019 wird eine Mitarbeiterin der Finanzverwaltung in Ruhestand gehen. Im Abschnitt 01000399 ist die entsprechende Stelle mit einem KW-Vermerk versehen.
2. Im Abschnitt 02110101 (Öffentliche Ordnung) ist eine Stelle der Besoldungsgruppe A12 für die Leitung dieses Fachbereiches neu eingerichtet worden. Im Gegenzug fällt im Arbeitnehmerbereich die Stelle der Entgeltgruppe 11 TVöD weg.
3. Im Abschnitt 10600101 (Bauverwaltung) ist eine Stelle der Besoldungsgruppe A9Z (Anhebung in 2017) auf A9 abgesenkt worden. Die Änderung zieht den Wegfall einer Stelle der Besoldungsgruppe A9Z nach sich.

Teil B - Arbeitnehmer

1. Im Abschnitt 01000299 (Hauptverwaltung) ist eine Stelle von Entgeltgruppe 5 TVöD nach Entgeltgruppe 6 TVöD angehoben worden. Erforderlich wird dies, weil ein Mitarbeiter fachlich höherwertige Aufgaben erfüllt. Die Änderung zieht den Wegfall einer Stelle der Entgeltgruppe 5 TVöD nach sich.
2. Im Abschnitt 01000299 (Hauptverwaltung) ist eine Stelle von Entgeltgruppe 8 TVöD nach Entgeltgruppe 9 TVöD angehoben worden. Erforderlich wird dies, weil einem Mitarbeiter fachlich höherwertige Aufgaben übertragen werden sollen. Die Änderung zieht den Wegfall einer Stelle der Entgeltgruppe 8 TVöD nach sich.
3. Im Abschnitt 06460199 (Kindergärten) ist durch die stärkere Inanspruchnahme zeitlich längerer Betreuungsangebote (insbesondere Ganztagsangebot) und die Erweiterung des Betreuungsangebotes für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr (Krippenhaus - U3-Gruppen) Personalmehrbedarf bzw. zeitlich höherer Personalbedarf (Aufstockung von Wochenarbeitszeiten bei bereits beschäftigten Erziehungskräften) gegeben.

Der Stellenplan ist diesen Anforderungen anzupassen. Es sind zusätzlich dreizehn Stellen in den Entgeltgruppen S15, S13, S09 und S08a TVöD und eine Stelle der Entgeltgruppe 2 TVöD für den hauswirtschaftlichen Bereich notwendig. Die Stellenbesetzung erfolgt bei entsprechendem Bedarf.

4. Im Abschnitt 10600101 (Bauverwaltung) wird eine Stelle der Entgeltgruppe 12 TVöD (Anhebung in 2018) nach Entgeltgruppe 11 TVöD abgesenkt. Die Änderung zieht den Wegfall einer Stelle der Entgeltgruppe 12 TVöD nach sich.

Im Abschnitt 10600101 (Bauverwaltung) ist eine Stelle der Entgeltgruppe 11 TVöD neu eingerichtet worden. Erforderlich wird die Neueinrichtung, weil weiterhin eine hohe Anzahl von Bauprojekten anstehen. Zur Personalabdeckung ist es erforderlich eine weitere Stelle einzurichten.

7.2 Stellenübersicht

Bereich	Stellen		zur Zeit (01.09.2018)	
	2019	2018	besetzt	unbesetzt
Verwaltung	37,50	36,50	34,10	2,40
Kindergarten	107,00	93,00	86,00	7,00
Bauhof	25,50	25,50	24,50	1,00
Wasservers.	3,00	3,00	3,00	0,00
	173,00	158,00	147,60	10,40

7.3 Stellenbesetzung

Im Beamtenbereich (Abschnitt 01000399) sind 40% einer Stelle unbesetzt, da die Stelleninhaberinnen auf eigenen Antrag in Teilzeit arbeiten.

Im Angestelltenbereich ist bei Abschnitt 02110101 die Stelle des Leiters/der Leiterin nicht besetzt. Zudem ist im Abschnitt 01000299 eine Stelle im Bereich der Hauptverwaltung ebenfalls nicht besetzt. Diese Stelle ist für die Übernahme eines Auszubildenden im Sommer 2019 vorgesehen.

Bei den Kindergärten (Abschnitt 06460199) sind zum 01. September 2018 7,00 Stellen unbesetzt. Bei Bedarf (Ganztagsbetreuung und Küche) werden die Stellenbesetzungen entsprechend vorgenommen.

Beim Bauhof (Grünanlagenpflege) ist eine Stelle nicht besetzt, da bei der öffentlichen Ausschreibungen keine geeigneten Bewerbungen vorlagen.

Nachrichtlich: Im Rahmen der Arbeitslosengeld II-Regelung (bis 20 Wochenstunden, zusätzlich Zahlung vom 1,80€/Stunde durch die Sozialverwaltung) stehen im Bauhof und in den Kindergärten entsprechende Stellen zur Verfügung. Die Besetzung erfolgt in enger Abstimmung mit der Sozialverwaltung (AQA) des Main-Kinzig-Kreises.

Stellenplananalyse 2019

Beamtenbereich

		Besoldungsgruppen					
1.	Wahlbeamte	B 2					
1.1	vorhanden	1					
1.2	Nach Hauptsatzung zulässig	1					
2.	Höherer Dienst	A 14					
2.1	vorhanden	0					
2.2	zulässig	in der Stellenobergrenzen- verordnung keine zahlenmäßige Festlegung					
3.	Gehobener Dienst	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	
3.1	vorhanden	1	2	1	0	3	
3.2	zulässig	in der Stellenobergrenzen- verordnung keine zahlenmäßige Festlegung	4				

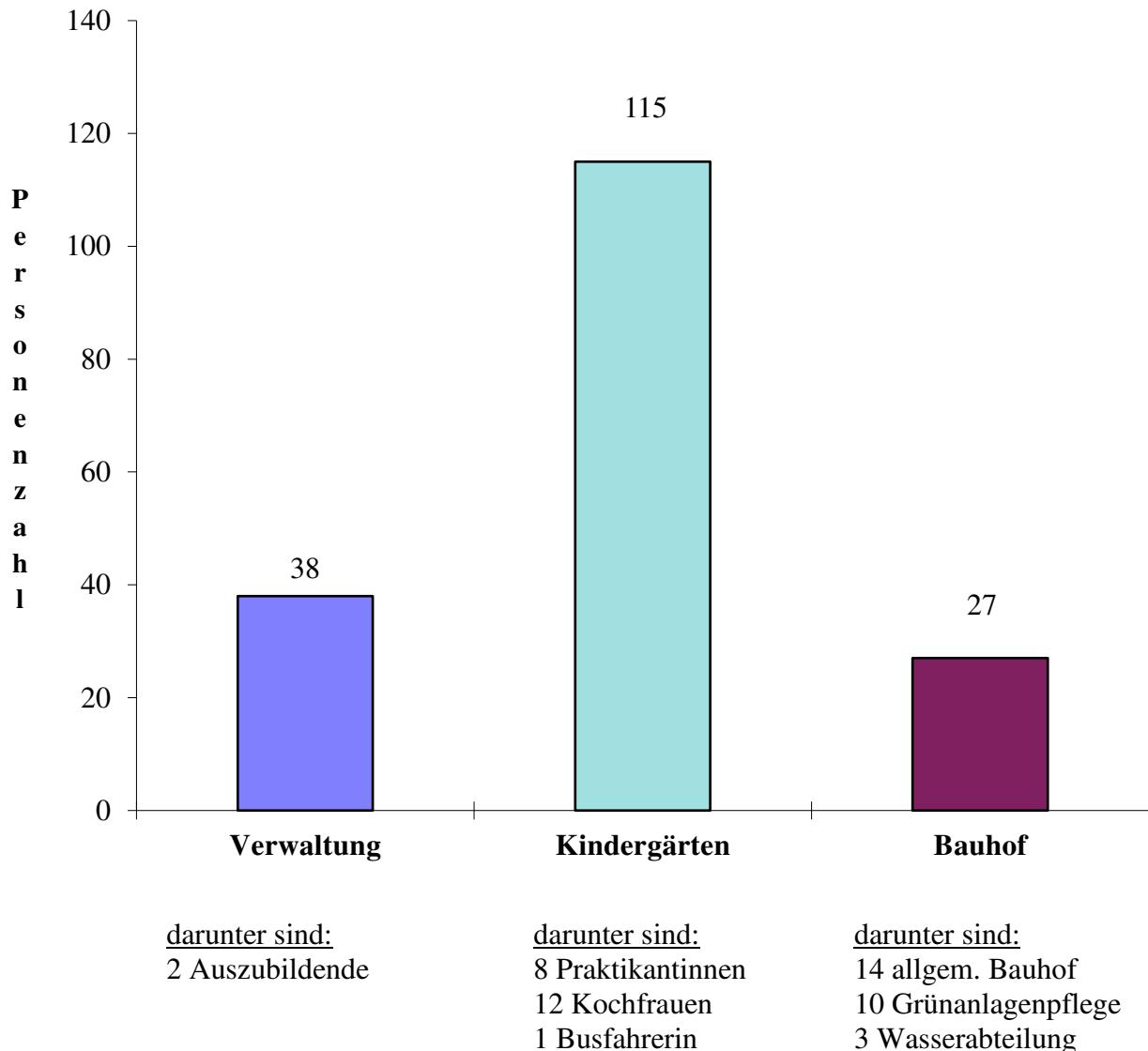
Mit der neuen Stellenobergrenzenverordnung (vom 24.04.2007) wird nach der Begründung des hessischen Innenministeriums das Ziel verfolgt, den Gemeinden möglichst großzügige personelle Spielräume zu geben.

Die frühere feste zahlenmäßige Beschränkung, je nach Einwohnergrenzen, ist weggefallen. Die in § 26 Abs. 1 des Bundesbesoldungsgesetzes geregelten Stellenobergrenzen in den einzelnen Laufbahnen dürfen insoweit überschritten werden.

Bereits nach der außer Kraft gesetzten Stellenobergrenzverordnung blieb die Gemeinde Gründau unter den darin festgelegten zulässigen Obergrenzen.

7.5 Das Gemeindepersonal

Gliederung nach Betriebszweigen



Anmerkung: Die Personenzahl beinhaltet Voll- u. Teilzeitkräfte

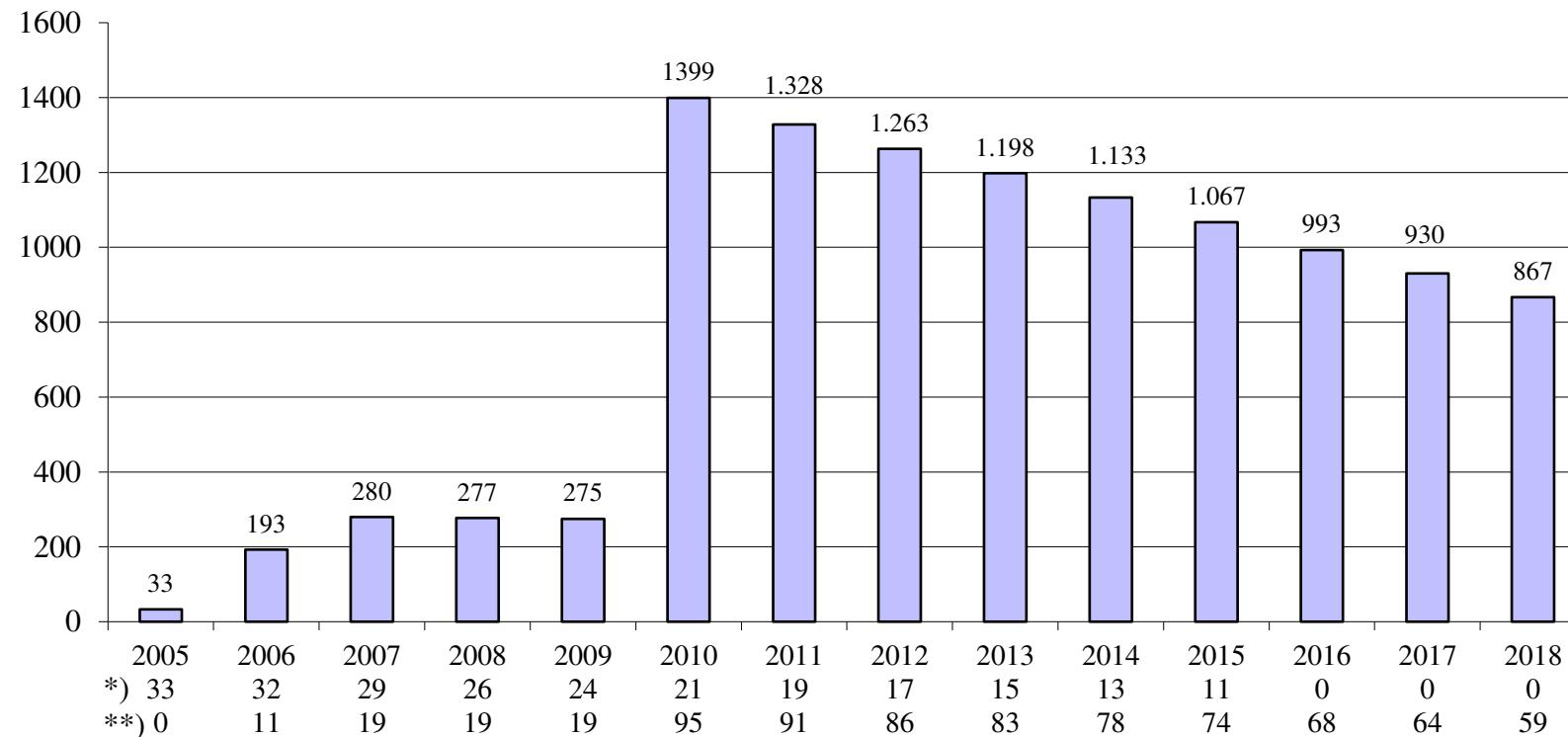
8.1 Entwicklung des Vermögens und der Schulden

Anlagenspiegel nach Muster 21 GemHVO

Vorläufiger Jahresabschluss 31.12.2017

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs-kosten 31.12.2016 EUR	Zugänge des Haushaltsjahres EUR	Abgänge des Haushaltsjahres EUR	Umbuchungen des Haushaltsjahres EUR	Zuschreibungen des Haushaltsjahres EUR	Anschaffungs- kosten 31.12.2017 EUR	kumulierte Afa bis 31.12.2016 EUR	Abschreibungen des Haushaltsjahres EUR	Abgang Normal- Afa in Periode EUR	Umbuchung Normal-Afa in Periode EUR	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2017 EUR	Buchwert 31.12.2017 EUR	Buchwert 31.12.2016 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	157.326,94	18.786,40	0,00	0,00	0,00	176.113,34	83.375,94	17.812,16	0,00	0,00	101.188,10	74.925,24	73.951,00
2. Geleistete Investitionszuwendungen	2.348.215,56	79.201,88	0,00	224.615,73	0,00	2.652.033,17	1.325.208,63	109.511,54	0,00	0,00	1.434.720,17	1.217.313,00	1.023.006,93
	2.505.542,50	97.988,28	0,00	224.615,73	0,00	2.828.146,51	1.408.584,57	127.323,70	0,00	0,00	1.535.908,27	1.292.238,24	1.096.957,93
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	17.226.127,47	2.850,05	136.970,25	208.423,36	0,00	17.300.430,63	18.790,07	0,00	0,00	0,00	18.790,07	17.281.640,56	17.207.337,40
2. Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	29.445.815,20	3.762,00	246.266,22	473.512,21	0,00	29.676.823,19	10.175.044,54	572.983,29	73.789,44	0,00	10.674.238,39	19.002.584,80	19.270.770,66
3. Sachanl. im Gemeingebräuch, Infrastrukturverm.	68.179.496,64	0,00	27.740,82	267.764,46	0,00	68.419.520,28	37.985.618,71	1.402.830,62	0,00	0,00	39.388.449,33	29.031.070,95	30.193.877,93
4. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	543.315,19	4.734,06	0,00	0,00	0,00	548.049,25	370.070,47	22.563,85	0,00	0,00	392.634,32	155.414,93	173.244,72
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.065.955,64	368.350,78	94.016,66	274.609,30	0,00	5.614.899,06	2.899.998,69	331.803,09	93.972,06	0,00	3.137.829,72	2.477.069,34	2.165.956,95
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.145.286,47	2.766.717,91	0,00	-1.448.925,06	0,00	5.463.079,32	0,00	0,00	0,00	0,00	5.463.079,32	4.145.286,47	
	124.605.996,61	3.146.414,80	504.993,95	-224.615,73	0,00	127.022.801,73	51.449.522,48	2.330.180,85	167.761,50	0,00	53.611.941,83	73.410.859,90	73.156.474,13
III. Finanzanlagevermögen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	4.104.139,17	0,00	0,00	0,00	0,00	4.104.139,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.104.139,17	4.104.139,17
4. Ausleihungen an Intern. m. Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	88.622,02	9.208,87	0,00	0,00	0,00	97.830,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	97.830,89	88.622,02
6. Sonstige Ausleihungen	2.813.126,68	0,00	353.596,86	0,00	0,00	2.459.529,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.459.529,82	2.813.126,68
	7.005.887,87	9.208,87	353.596,86	0,00	0,00	6.661.499,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.661.499,88	7.005.887,87
Anlagevermögen Gesamt	134.117.426,98	3.253.611,95	858.590,81	0,00	0,00	136.512.448,12	52.858.107,05	2.457.504,55	167.761,50	0,00	55.147.850,10	81.364.598,02	81.259.319,93

8.2 Schulden
insgesamt (in 1000 Euro) jeweils zum 31.12.



Anmerkung:

Im Jahr 2010 erhöhte sich der Schuldenstand um Darlehensaufnahmen aus dem Konjunkturprogramm i.H.v. 1.144.194 Euro.

9.

Muster
zu § 1 Abs. 4 Nr. 7

Übersicht
über die den Fraktionen nach § 36a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung
zur Verfügung gestellten Mittel

Art	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses	Erläuterungen
	2019 EUR	2018 EUR		
1	2	3	4	5
1. Gesamtbetrag der Mittel nach § 36a Abs. 4 HGO		10.000	10.000	7.322
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion (jährl. _____ EUR)				
1.2 Restbetrag nach Fraktionsstärke Betrag für jedes Fraktionsmitglied (jährl. 270,27 EUR)	10.000	10.000	7.322	Pauschale
2. Aufteilung des Betrages unter 1 auf die einzelnen Fraktionen:				
2.1 Fraktion SPD				
2.1.1 Personalaufwendungen				
2.1.2 Sachaufwendungen ohne Öffentlichkeitsarbeit	3.500	3.500	3.421	
2.1.3 Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit				
	Summe:	3.500	3.500	3.421
2.2 Fraktion CDU				
2.2.1 Personalaufwendungen				
2.2.2 Sachaufwendungen ohne Öffentlichkeitsarbeit	3.500	3.500	3.242	
2.2.3 Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit				
	Summe:	3.500	3.500	3.242
2.3 Fraktion FWG				
2.3.1 Personalaufwendungen				
2.3.2 Sachaufwendungen ohne Öffentlichkeitsarbeit	3.000	3.000	659	
2.3.3 Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit				
	Summe:	3.000	3.000	659
	Jahresbeträge			
	2019 EUR	2018 EUR	2017 EUR	
3. Zusätzlich an die einzelnen Fraktionen gewährte geldwerte Leistungen³				
3.1 Fraktion _____				
	Gesamtsumme:	10.000	10.000	7.322

..¹ Haushaltsjahr

..² Vorjahr

..³ Die Einzelpositionen sind erforderlichenfalls den örtlichen Gegebenheiten anzupassen.

10.

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
 in 1000 EUR

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2018	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahrs 2019	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltjahrs 2019
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten			
2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	66	63	60
2.2. Land	864	804	743
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden			
2.4 Zweckverbände und dgl.		-	-
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich			
2.6 Kreditmarkt			
2.7 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen			
Summe	930	867	803
3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
3.1 Leasing			
3.2 Sonstige (Darl.Teilnehmergem.Flurbereinigungsverfahren)	2	0	0
Summe	2	0	0
Nachrichtlich			
5. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung			
4.1 Aus Krediten			
4.2 Aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
6. Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus Sonderrücklagen für andere Zwecke			
6. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden			
6.1 Abwasserverband Gelnhausen	1.680	1.644	1.454
6.2 Zweckverband Hallenbad	-	-	-
7. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen			
8. Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen			

11.

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen

in 1000 EUR

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2018	Voraussicht- licher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2019	Voraussicht- licher Stand zum Ende des Haushalts- jahres 2019
1. Rücklagen u. Sonderrücklagen			
1.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	32.521	31.420	32.178
1.2. Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	3.356	3.356	3.906
1.3. Sonderrücklagen	143	72	72
1.4. Stiftungskapital	-	-	-
Summe der Rücklagen	36.020	34.848	36.156
2. Rückstellungen			
2.1. Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRückIG gedeckt)	4.197	4.367	4.461
2.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	899	910	923
2.3 Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen			
2.4 Rückstellung für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden sollen			
2.5 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien			
2.6 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten			
2.7 Rückstellungen für unbestimmte Aufwendungen für Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	13.793	8.856	3.471
2.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren			
2.9 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften			
2.10 Sonstige Rückstellungen			
Summe der Rückstellungen	18.889	14.133	8.855

Finanzstatusbericht zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Regierungsbezirk:	<u>Darmstadt</u>	Schlüsselnummer:	<u>435012</u>
Gemeinde:	<u>Gründau</u>	Kreisfreie Stadt	
Landkreis:	<u>Main-Kinzig-Kreis</u>	Haushaltsjahr	<u>2019</u>
Einwohnerzahl am:			
31.12. 2017	<u>14.791</u>	Haushaltsjahr	
31.12. 2016	<u>14.764</u>	<u>2019</u>	<u>2017</u>
		<u>-€ -</u>	<u>-€ -</u>
Ergebnishaushalt			
ordentliches Ergebnis			
Erträge	<u>39.559.560,00</u>	Haushaltsschluss	<u>41.475.916,26</u>
Aufwendungen	<u>38.801.678,00</u>		<u>37.255.192,39</u>
Saldo	<u>757.882,00</u>		<u>4.220.723,87</u>
außerordentliches Ergebnis			
Erträge	<u>550.000,00</u>	Haushaltsschluss	<u>569.642,44</u>
Aufwendungen	<u>550.000,00</u>		<u>247.384,41</u>
Saldo	<u>550.000,00</u>		<u>322.258,03</u>
Überschuss (+)/ Fehlbedarf (-)	<u>1.307.882,00</u>		<u>4.542.981,90</u>
Finanzaushalt			
Laufende Verwaltungstätigkeit			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>+</u> <u>38.770.780,00</u>	Haushaltsschluss	<u>45.186.827,91</u>
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>-</u> <u>41.348.638,00</u>		<u>30.609.715,34</u>
Saldo	<u>-2.577.858,00</u>		<u>14.577.112,57</u>
Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>+</u> <u>4.187.000,00</u>	Haushaltsschluss	<u>+</u> <u>1.123.203,20</u>
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>-</u> <u>9.524.870,00</u>		<u>-</u> <u>3.300.280,87</u>
Saldo	<u>-5.337.870,00</u>		<u>-2.177.077,67</u>
Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>+</u>	Haushaltsschluss	<u>+</u>
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>-</u>		<u>-</u>
Saldo	<u>-63.250,00</u>		<u>-72.602,59</u>
Finanzmittelüberschuss (+)/ -fehlbedarf (-)	<u>-7.978.978,00</u>		<u>12.327.432,31</u>
Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahrs	<u>32.567.989,60</u>		<u>46.172.498,60</u>
		Haushaltsschluss	
		<u>2019</u>	
Nachrichtlich			
Rechnerische Entschuldung			
Kernhaushalt	<u>-63.250,00</u>		
Insgesamt	<u>-63.250,00</u>		

Im Finanzstatusbericht sind Eintragungen nur in den blau unterlegten Feldern vorzunehmen.

Einige Feldinhalte werden erst vollständig angezeigt, wenn im Deckblatt eine Eintragung im Feld „Haushaltsjahr“ erfolgte.

Soweit in den Feldern betragsmäßige Angaben erforderlich sind, sind diese im gesamten Finanzstatusbericht in € vorzunehmen.

Die betragsmäßigen Eingaben sind im Finanzstatusbericht grundsätzlich nur mit positivem Vorzeichen vorzunehmen, soweit nicht aufgrund eines negativen Planwertes bzw. Rechnungsergebnisses ausnahmsweise ein negatives Vorzeichen erforderlich ist.

In Haushaltsjahren mit Nachträgen sind Planwerte auf Basis des Nachtragsplanes anzugeben

Allgemeine Finanzinformationen

1. Rechnungsergebnisse, Plan-Ist-Vergleiche und Status Jahresabschlüsse

Haushaltsjahr	Ordentliches Ergebnis in €			Status Jahresabschluss (Bitte auswählen)	Ggf. Bemerkungen
	Plan	Ist	Differenz		
2012	-3.636.495,00	820.226,90	4.456.721,90	Entlastungsbeschluss erfolgt	
2013	-1.889.405,00	-903.223,00	986.182,00	Entlastungsbeschluss erfolgt	
2014	-1.384.420,00	-1.535.177,16	-150.757,16	Entlastungsbeschluss erfolgt	
2015	-2.851.635,00	-1.911.170,96	940.464,04	Entlastungsbeschluss erfolgt	
2016	-2.921.051,00	-2.277.901,49	643.149,51	Aufstellungsbeschluss und Vorlage an RPA erfolgt	Prüfung noch nicht abgeschlossen

2.1 Stand der Aufstellung des Jahresabschlusses für 2017

Aufstellungsbeschluss und vollständige Vorlage an RPA erfolgt

2.2 Voraussichtlicher Zeitpunkt des Aufstellungsbeschlusses für den Jahresabschluss 2017

Feststellung Entwurf im Gemeindevorstand am 11.06.2018

3. Aufstellung der Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach der HGO

Eigenbetriebe

4. Aufstellung Gesamtabschluss erforderlich für 2017

nein

Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit

		<u>Erläuterungen</u>
1. Geplantes ordentliches Ergebnis für 2019	- € - 757.882,00	Das ordentliche Ergebnis wird automatisch aus dem Blatt "Ergebnishaushalt" übernommen.
2. Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12. 2018	31.419.629,96	Es ist der (ggf. voraussichtliche) Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Ende des Haushaltsvorjahres anzugeben.
3. Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	0,00	Es ist der in der letzten aufgestellten Bilanz ausgewiesene Fehlbetrag aus Vorjahren (§ 47 Abs. 4 Nr. 1.3.1.1 GemHVO) mit positivem Vorzeichen anzugeben.
4. Bestand der Liquiditätsreserve		
4.1 Mindestbetrag der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO vorzuhaltenden Liquiditätsreserve	605.370,60	Es ist für das Haushaltsjahr der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit vorzuhaltende Mindestbetrag von 2 v.H. der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre anzugeben.
4.2 Höhe der tatsächlich vorgehaltenen Liquiditätsreserve	40.546.968,00	Es ist für das Haushaltsjahr die Höhe der tatsächlich vorhandenen Liquiditätsreserve anzugeben.
5. Angaben zur letzten aufgestellten Vermögensrechnung		
5.1 Haushaltsjahr der letzten aufgestellten Vermögensrechnung	2017	Es ist das Haushaltsjahr der letzten aufgestellten Vermögensrechnung anzugeben.
5.2 Bestand an Eigenkapital	92.013.206,26	Es ist die Höhe des Eigenkapitals (§ 49 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO) aus der letzten aufgestellten Vermögensrechnung anzugeben.
6. Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12. 2018		Die Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten wird automatisch aus dem Blatt "Verbindlichkeiten" übernommen.
7. Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse		Die Höhe der Verbindlichkeiten wird automatisch aus dem Blatt "Verbindlichkeiten" übernommen.
8. Geplante zu erwirtschaftende Differenz aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	-2.641.108,00	Diese Angabe wird rechnerisch aus dem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich der ordentlichen Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse und zuzüglich der zweckgebundenen Einzahlungen für die ordentliche Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse ermittelt.
8.1 Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit für 2019	-2.577.858,00	Der Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.
8.2 Ordentliche Tilgung für 2019	63.250,00	Die Höhe der ordentlichen Tilgung wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.
8.3 Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2019	0,00	Die Höhe der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.
8.4 Zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten für 2019		Der Betrag wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt - 4.2" übernommen.
8.5 Zweckgebundene Einzahlungen für Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2019		Der Betrag wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt - 4.3" übernommen.
Nachrichtlich:		
Rechnerischer Hebesatz Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2019		Diese Angabe wird bei einem geplanten negativen ordentlichen Ergebnis rechnerisch ermittelt.
Fiktive Hebesatzanhebung Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2019		Diese Angabe wird bei einem geplanten negativen ordentlichen Ergebnis rechnerisch ermittelt.

Auswertung der Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit

		<u>Indikatorwert</u>
Geplantes ordentliches Ergebnis je Einwohner für 2019	51,24	40,00
Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12. 2018	31.419.629,96	5,00
Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren		5,00
Die Liquiditätsreserve wurde vollständig gebildet		5,00
Bestand an Eigenkapital	92.013.206,26	5,00
Höhe der Kassenkreditverbindlichkeiten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2018		5,00
Geplante Differenz je Einwohner aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung	-178,56	0,00
Summe und Status		70,00

Vorliegende Auswertung präjudiziert das Haushaltsgenehmigungsverfahren nicht. Die notwendige individuelle Prüfung und Beurteilung der Aufsichtsbehörde wird hierdurch nicht ersetzt.

Hinweise der Gemeinde zur aktuellen Haushaltsslage (optional)

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1 jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75 defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5 defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25 defizitär (weniger als -75 €) = 0	40%	
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1 kein Bestand (≤ 0 €) = 0	5%	
Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	kein Bestandswert = 1	5%	
Bestand der Liquiditätsreserve	Ausweis eines Fehlbetragbestands = 0 Bestand vollständig gebildet = 1 Bestand teilweise gebildet (≥ 50 %) = 0,5 Bestand unzureichend oder nicht gebildet (< 50 %) = 0	5%	grün (+) ≥ 70 % gelb (0) < 70 und > 40 % rot (-) ≤ 40 %
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter aufgestellter Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1 negativer Eigenkapitalbestand (≤ 0 €) = 0	5%	
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kommune plus Sondervermögen)	kein Bestand ($= 0$ €) = 1 Bestand (> 0 €) = 0	5%	
Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	kein Bestand ($= 0$ €) = 1 Bestand (> 0 €) = 0	5%	
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	Saldo > 5 € = 1 im Korridor von 0 € bis + 5 € = 0,5 Saldo < 0 € = 0	30%	
			100%

Die rot markierten Eintragungen spiegeln die Änderungen ab dem 01.01.2019 wider.

Vomhundertsätze erhobener Umlagen (Landkreis / LWV / Land Hessen)

Jahr	Kreisumlage	Schulumlage	Verbandsumlage LWV	Krankenhausumlage
2019	35,97	v.H.	15,00	v.H.
2018	35,97	v.H.	15,00	v.H.
2017	36,97	v.H.	17,10	v.H.

Angaben für Gemeinden und Städte

Steuerhebesätze

	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Vervielfältiger Gewerbesteuerumlage	Solidaritätsumlage
2019	200,00	v.H.	200,00	300,00	v.H. 64,00 v.H. 2.790.000,00 Euro
2018	200,00	v.H.	200,00	300,00	v.H. 68,30 v.H. 1.420.000,00 Euro
2017	200,00	v.H.	200,00	300,00	v.H. 68,50 v.H. Euro

Angaben für Gemeinden und Städte

Nivellierungshebesätze nach FAG

Jahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
2019	332,00	v.H.	365,00 v.H. 357,00 v.H.

Angaben zu weiteren Abgaben (ohne Gebühren)

Straßenbeitragssatzung beschlossen

ja

Beitragssystem

einmalige Beiträge

Weitere Abgaben, die erhoben werden:

Spielapparatesteuer	ja
Zweitwohnungssteuer	nein
Kurbeitrag	nein
Tourismusbeitrag	nein

Jagdsteuer	nein
Fischereisteuer	nein
Pferdesteuer	nein
Getränkesteuer	nein

Hundesteuer	ja
Gaststättenerlaubnissteuer	nein

Sonstige Abgaben:

Ergebnishaushalt		2017	2018	2019	2020	2021	2022
		vorläufiges Rechnungsergebnis	Haushaltsplan	Haushaltsplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan
Position	Konten	Bezeichnung					
					- € -		
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	828.642,84	896.010,00	846.470,00	839.929,00	829.952,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.799.706,34	5.019.195,00	4.617.900,00	4.617.900,00	4.617.900,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	121.060,24	70.850,00	210.750,00	189.946,00	189.946,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	28.435.767,96	28.386.000,00	29.791.000,00	31.170.000,00	32.125.000,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	587.510,00	610.000,00	625.000,00	647.000,00	660.000,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	4.825.080,49	1.186.550,00	1.675.550,00	1.679.903,00	1.679.903,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	783.931,24	921.580,00	788.780,00	729.999,00	679.988,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	788.421,30	749.460,00	761.500,00	759.965,00	759.965,00
10	Summe der ordentlichen Erträge		41.170.120,41	37.839.645,00	39.316.950,00	40.634.642,00	41.542.654,00
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	7.589.435,09	8.450.079,00	9.135.153,00	9.499.544,00	9.749.871,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.021.442,11	859.709,00	991.945,00	950.062,00	950.062,00
13	60,61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.176.604,73	6.032.230,00	6.239.680,00	6.199.265,00	6.299.537,00
14	66	Abschreibungen	2.502.742,83	2.727.360,00	2.716.040,00	2.749.930,00	2.799.886,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.990.878,09	2.129.300,00	2.212.900,00	2.212.900,00	2.212.900,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	18.922.196,50	18.927.400,00	17.432.000,00	16.564.000,00	20.695.000,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.204,10	17.110,00	17.960,00	17.960,00	17.960,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		37.218.503,45	39.143.188,00	38.745.678,00	38.193.661,00	42.725.216,00
20	Verwaltungsergebnis		3.951.616,96	-1.303.543,00	571.272,00	2.440.981,00	-1.182.562,00
21	56,57	Finanzerträge	305.795,85	255.010,00	242.610,00	219.996,00	200.006,00
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	36.688,94	53.100,00	56.000,00	56.000,00	56.000,00
23	Finanzergebnis		269.106,91	201.910,00	186.610,00	163.996,00	144.006,00
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge		41.475.916,26	38.094.655,00	39.559.560,00	40.854.638,00	41.742.660,00
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen		37.255.192,39	39.196.288,00	38.801.678,00	38.249.661,00	42.781.216,00
26	Ordentliches Ergebnis		4.220.723,87	-1.101.633,00	757.882,00	2.604.977,00	-1.038.556,00
27	59	Außerordentliche Erträge	569.642,44	0,00	550.000,00	0,00	0,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	247.384,41	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis		322.258,03	0,00	550.000,00	0,00	0,00
30	Jahresergebnis		4.542.981,90	-1.101.633,00	1.307.882,00	2.604.977,00	-1.038.556,00
	Nachrichtlich						
31	Hochrechnung ordentliches Ergebnis zum 31.12.2018			8.500.000,00			
32	Summe vorgetragene Jahresfehlbeträge/Jahresüberschüsse zum 31.12.2017			0,00			

Aufschlüsselung von Erträgen und Aufwendungen		2017	2018	2019	2020	2021	2022	
		vorläufiges Rechnungsergebnis	Haushaltsplan	Haushaltsplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan	
Position	Konten	Bezeichnung	- € -					
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	28.435.767,96	28.386.000,00	29.791.000,00	31.170.000,00	32.125.000,00	33.115.000,00
davon	5500	Erträge aus Gemeindeanteil an Einkommensteuer (Produktgruppe 1601)	8.681.411,21	8.495.000,00	8.960.000,00	9.720.000,00	10.250.000,00	10.810.000,00
	5504	Erträge aus Gemeindeanteil an Umsatzsteuer (Produktgruppe 1601)	616.994,21	770.000,00	754.000,00	773.000,00	788.000,00	808.000,00
	5551	Erträge aus Grundsteuer A (Produktgruppe 1601)	38.151,40	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
	5552	Erträge aus Grundsteuer B (Produktgruppe 1601)	943.148,04	950.000,00	950.000,00	950.000,00	960.000,00	970.000,00
	5553	Erträge aus Gewerbesteuer (Produktgruppe 1601)	18.021.706,49	18.000.000,00	19.000.000,00	19.600.000,00	20.000.000,00	20.400.000,00
	5559	andere Steuern insgesamt (Produktgruppe 1601)	134.356,61	131.000,00	87.000,00	87.000,00	87.000,00	87.000,00
	5582	Erträge aus Kreisumlage (Produktgruppe 1601)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5583	Erträge aus Schulumlage (Produktgruppe 0313)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	4.825.080,49	1.186.550,00	1.675.550,00	1.679.903,00	1.679.903,00	1.679.903,00
davon	540101	Schlüsselzuweisung (Produktgruppe 1601)	3.515.821,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		sonstige Erträge	1.309.259,45	1.186.550,00	1.675.550,00	1.679.903,00	1.679.903,00	1.679.903,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	18.922.196,50	18.927.400,00	17.432.000,00	16.564.000,00	20.695.000,00	21.088.000,00
davon	7353	Krankenhausumlage (Produktgruppe 0701)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	73541	Kreisumlage (Produktgruppe 1601)	9.580.884,00	9.517.900,00	7.472.000,00	7.582.000,00	10.277.000,00	10.408.000,00
	73542	Schulumlage (Produktgruppe 1601)	4.215.447,00	3.849.500,00	3.116.000,00	3.162.000,00	4.285.000,00	4.340.000,00
	73543	LWV-Umlage (Produktgruppe 1601)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	735490	Solidaritätsumlage	0,00	1.420.000,00	2.790.000,00	1.639.000,00	1.866.000,00	1.988.000,00
	735490 Weitere Umlagen (z.B. Regionalverband):							
	7380	Gewerbesteuerumlage (Produktgruppe 1601)	5.125.865,50	4.140.000,00	4.054.000,00	4.181.000,00	4.267.000,00	4.352.000,00
		sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36.688,94	53.100,00	56.000,00	56.000,00	56.000,00	56.000,00
		Zinsen für Kassenkredite (Produktgruppe 1602)	2.946,69	100,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
		Zinsen für Investitionskredite (Produktgruppe 1602)	27.923,04	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00

Zahlungsmittelfluss nach § 3 GemHVO	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	vorläufiges Rechnungsergebnis	Haushaltsplan	Haushaltsplan	Fpl-Jahr	Fpl-Jahr	Fpl-Jahr
Nr. Konten				- € -		
Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (direkte Methode)						
1 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.186.827,91	37.173.075,00	38.770.780,00	40.124.639,00	41.062.672,00	41.925.712,00
2 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.609.715,34	36.671.528,00	41.348.638,00	38.852.880,00	39.864.479,00	40.607.725,00
3 Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.577.112,57	501.547,00	-2.577.858,00	1.271.759,00	1.198.193,00	1.317.987,00
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (direkte Methode)						
4 820 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	301.168,18	120.000,00	2.797.000,00	45.000,00	0,00	0,00
4.1 Pos. 4: davon aus Schlüsseluweisungen						
4.2 Pos. 4: davon aus zweckgebundenen Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten						
4.3 Pos. 4: davon aus zweckgebundenen Einzahlungen für die Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse						
5 822 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	459.063,16	700.000,00	1.050.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
6 823 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	362.971,86	340.000,00	340.000,00	340.000,00	340.000,00	340.000,00
davon Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten						
7 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.123.203,20	1.160.000,00	4.187.000,00	485.000,00	440.000,00	440.000,00
8 841 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	656.648,59	750.000,00	1.000.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
9 842 Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.146.370,54	5.720.000,00	7.019.000,00	2.720.000,00	855.000,00	150.000,00
10 840, 843 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	488.052,87	742.000,00	1.494.000,00	314.000,00	424.000,00	204.000,00
11 844 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	9.208,87	11.828,00	11.870,00	11.870,00	11.870,00	11.870,00
davon Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten						
12 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.300.280,87	7.223.828,00	9.524.870,00	3.145.870,00	1.390.870,00	465.870,00
13 Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-2.177.077,67	-6.063.828,00	-5.337.870,00	-2.660.870,00	-950.870,00	-25.870,00
14 Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf	12.400.034,90	-5.562.281,00	-7.915.728,00	-1.389.111,00	247.323,00	1.292.117,00
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (direkte Methode)						
15 826 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Einzahlungen aus der Aufnahme von Umschuldungen						
16 846 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	72.602,59	63.250,00	63.250,00	63.250,00	63.250,00	63.250,00
16.1 Pos. 16: davon Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Krediten	72.602,59	63.250,00	63.250,00	63.250,00	63.250,00	63.250,00
16.2 Pos. 16: davon Auszahlungen aus der Tilgung von Umschuldungen						
16.3 Pos. 16: davon Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse						
17 Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-72.602,59	-63.250,00	-63.250,00	-63.250,00	-63.250,00	-63.250,00
18 Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	12.327.432,31	-5.625.531,00	-7.978.978,00	-1.452.361,00	184.073,00	1.228.867,00
19 829 Haushaltsumwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	186.718,08					
davon Aufnahme von Liquiditätskrediten						
20 849 Haushaltsumwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	193.621,63					
davon Rückzahlung von Liquiditätskrediten						
21 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsumwirksamen Zahlungsvorgängen	-6.903,55					
22 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	33.851.969,84	46.172.498,60	40.546.967,60	32.567.989,60	31.115.628,60	31.299.701,60
23 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	12.320.528,76	-5.625.531,00	-7.978.978,00	-1.452.361,00	184.073,00	1.228.867,00
24 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	46.172.498,60	40.546.967,60	32.567.989,60	31.115.628,60	31.299.701,60	32.528.568,60

<u>Verbindlichkeiten aus Krediten, Liquiditätskrediten sowie gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse zu Beginn des Haushaltsjahres 2019</u>	<u>Erläuterungen</u>
Verbindlichkeiten aus Krediten nach Abschluss des Vorjahrs - Kernhaushalt -	866.494,90 € Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten aus Krediten nach Abschluss des Vorjahrs - Kernhaushalt -
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten nach Abschluss des Vorjahrs - Kernhaushalt -	866.494,90 € Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten nach Abschluss des Vorjahrs - Kernhaushalt -
Verbindlichkeiten aus Krediten nach Abschluss des Vorjahrs - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	866.494,90 € Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten aus Krediten nach Abschluss des Vorjahrs - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten nach Abschluss des Vorjahrs - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	866.494,90 € Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten nach Abschluss des Vorjahrs - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -
Gesamtbetrag aus Krediten und Liquiditätskrediten - Kernhaushalt und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO	866.494,90 €
Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse nach Abschluss des Vorjahrs	866.494,90 € Anzugeben ist der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse nach Abschluss des Vorjahrs
Gesamtbetrag aus Krediten, Liquiditätskrediten sowie Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse - Kernhaushalt und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO	866.494,90 €
<u>im Haushaltsjahr 2019 veranschlagte Kreditaufnahmen</u>	
im Haushaltsjahr veranschlagte Kreditaufnahmen - Kernhaushalt -	€
im Haushaltsjahr veranschlagte Kreditaufnahmen - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	€
<u>im Haushaltsjahr 2019 veranschlagte Tilgungen für Kredite sowie Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse</u>	
Ordentliche Tilgung - Kernhaushalt	63.250,00 € Die ordentliche Tilgung wird automatisch aus dem Blatt Finanzhaushalt übernommen
Ordentliche Tilgung - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	€
Außerordentliche Tilgung - Kernhaushalt -	€
Außerordentliche Tilgung - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	€
Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	€ Die Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse werden automatisch aus dem Blatt Finanzhaushalt - Pos. 16.3 - übernommen.
<u>Verbindlichkeiten aus Krediten, Liquiditätskrediten sowie gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse am Ende des Haushaltsjahres 2019</u>	
Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung -	803.244,90 €
Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO	€
Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	803.244,90 €
Höchstbetrag der Liquiditätskredite Kernhaushalt laut Haushaltssatzung	€
Höchstbetrag der Liquiditätskredite der Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts	€
Voraussichtlicher Stand der Liquiditätskredite zum Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung -	€
Voraussichtlicher Stand der Liquiditätskredite zum Ende des Haushaltsjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	€
Voraussichtlicher Stand der Liquiditätskredite zum Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	€
Voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse zum Ende des Haushaltsjahres	€
<u>Voraussichtlicher Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres 2019</u>	32.567.989,60 €

PBNr.	Produktbereich/Produktgruppe	Haushaltsjahr							
		2019							
		Status:		Bitte auswählen					
		ordentliche Erträge				ordentliche Aufwendungen			
		absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner
1	Innere Verwaltung	26.070,00 €	1,76 €	1.610.070,00 €	108,85 €	3.358.640,00 €	227,07 €	3.358.640,00 €	227,07 €
2	Sicherheit und Ordnung	246.600,00 €	16,67 €	409.100,00 €	27,66 €	1.420.010,00 €	96,01 €	1.420.010,00 €	96,01 €
3	Schulträgeraufgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Kultur und Wissenschaft	16.000,00 €	1,08 €	16.000,00 €	1,08 €	52.120,00 €	3,52 €	52.120,00 €	3,52 €
5	Soziale Leistungen	533.800,00 €	36,09 €	533.800,00 €	36,09 €	724.840,00 €	49,01 €	879.840,00 €	59,48 €
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.880.250,00 €	127,12 €	1.880.250,00 €	127,12 €	7.216.370,00 €	487,89 €	7.549.370,00 €	510,40 €
7	Gesundheitsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.000,00 €	0,41 €
8	Sportförderung	67.250,00 €	4,55 €	67.250,00 €	4,55 €	820.450,00 €	55,47 €	837.450,00 €	56,62 €
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	7.000,00 €	0,47 €	7.000,00 €	0,47 €	200.200,00 €	13,54 €	200.200,00 €	13,54 €
10	Bauen und Wohnen	4.400,00 €	0,30 €	181.400,00 €	12,26 €	811.770,00 €	54,88 €	811.770,00 €	54,88 €
11	Ver- und Entsorgung	4.308.900,00 €	291,32 €	4.545.900,00 €	307,34 €	3.920.270,00 €	265,04 €	4.326.270,00 €	292,49 €
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	426.320,00 €	28,82 €	426.320,00 €	28,82 €	1.054.250,00 €	71,28 €	1.258.250,00 €	85,07 €
13	Natur- und Landschaftspflege	421.480,00 €	28,50 €	457.480,00 €	30,93 €	838.453,00 €	56,69 €	1.662.953,00 €	112,43 €
14	Umweltschutz	11.160,00 €	0,75 €	11.160,00 €	0,75 €	7.600,00 €	0,51 €	7.600,00 €	0,51 €
15	Wirtschaft und Tourismus	468.320,00 €	31,66 €	468.320,00 €	31,66 €	861.705,00 €	58,26 €	1.112.705,00 €	75,23 €
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	31.142.010,00 €	2.105,47 €	31.142.010,00 €	2.105,47 €	17.515.000,00 €	1.184,17 €	17.515.000,00 €	1.184,17 €
Gesamtsumme		39.559.560,00 €	2.674,57 €	41.756.060,00 €	2.823,07 €	38.801.678,00 €	2.623,33 €	40.998.178,00 €	2.771,83 €

Anmerkungen:

Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.

Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.

Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten:

Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf Haushaltsansatz zu setzen.

Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltjahres vorliegen, ist der Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann vorzunehmen,

wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen.

Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald für das Haushaltsjahr ein vorläufiges, d.h. verwaltungsseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu wählen.

PBNr.	Produktbereich/Produktgruppe	Haushaltsvorjahr							
		2018							
		Status:		Bitte auswählen					
		ordentliche Erträge				ordentliche Aufwendungen			
		absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner
1	Innere Verwaltung	47.340,00 €	3,20 €	1.579.840,00 €	106,81 €	3.141.900,00 €	212,42 €	3.141.900,00 €	212,42 €
2	Sicherheit und Ordnung	241.100,00 €	16,30 €	413.100,00 €	27,93 €	1.300.995,00 €	87,96 €	1.300.995,00 €	87,96 €
3	Schulträgeraufgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Kultur und Wissenschaft	19.200,00 €	1,30 €	19.200,00 €	1,30 €	88.810,00 €	6,00 €	88.810,00 €	6,00 €
5	Soziale Leistungen	618.500,00 €	41,82 €	618.500,00 €	41,82 €	654.708,00 €	44,26 €	798.208,00 €	53,97 €
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.915.445,00 €	129,50 €	1.915.445,00 €	129,50 €	6.608.925,00 €	446,82 €	6.919.425,00 €	467,81 €
7	Gesundheitsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	9.000,00 €	0,61 €
8	Sportförderung	81.550,00 €	5,51 €	81.550,00 €	5,51 €	602.930,00 €	40,76 €	621.430,00 €	42,01 €
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	4.000,00 €	0,27 €	4.000,00 €	0,27 €	196.000,00 €	13,25 €	196.000,00 €	13,25 €
10	Bauen und Wohnen	4.450,00 €	0,30 €	164.950,00 €	11,15 €	729.450,00 €	49,32 €	729.450,00 €	49,32 €
11	Ver- und Entsorgung	4.149.900,00 €	280,57 €	4.394.400,00 €	297,10 €	4.238.885,00 €	286,59 €	4.630.385,00 €	313,05 €
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	459.820,00 €	31,09 €	459.820,00 €	31,09 €	1.155.650,00 €	78,13 €	1.359.650,00 €	91,92 €
13	Natur- und Landschaftspflege	346.430,00 €	23,42 €	379.430,00 €	25,65 €	706.768,00 €	47,78 €	1.501.268,00 €	101,50 €
14	Umweltschutz	12.160,00 €	0,82 €	12.160,00 €	0,82 €	11.500,00 €	0,78 €	11.500,00 €	0,78 €
15	Wirtschaft und Tourismus	456.850,00 €	30,89 €	456.850,00 €	30,89 €	752.267,00 €	50,86 €	1.023.267,00 €	69,18 €
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	29.737.910,00 €	2.010,54 €	29.737.910,00 €	2.010,54 €	19.007.500,00 €	1.285,07 €	19.007.500,00 €	1.285,07 €
Gesamtsumme		38.094.655,00 €	2.575,53 €	40.237.155,00 €	2.720,38 €	39.196.288,00 €	2.650,01 €	41.338.788,00 €	2.794,86 €

Anmerkungen:

Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.

Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.

Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten:

Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf Haushaltsansatz zu setzen.

Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltjahres vorliegen, ist der Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann vorzunehmen,

wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen.

Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald für das Haushalt Jahr ein vorläufiges, d.h. verwaltungsseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu wählen.

PBNr.	Produktbereich/Produktgruppe	Haushaltsvorvorjahr							
		2017							
		Status:		Bitte auswählen					
		ordentliche Erträge				ordentliche Aufwendungen			
		absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner
1	Innere Verwaltung	27.889,74 €	1,89 €	1.607.485,74 €	108,68 €	3.004.472,20 €	203,13 €	3.004.472,20 €	203,13 €
2	Sicherheit und Ordnung	260.703,48 €	17,63 €	423.013,48 €	28,60 €	1.333.664,49 €	90,17 €	1.333.664,49 €	90,17 €
3	Schulträgeraufgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Kultur und Wissenschaft	14.483,00 €	0,98 €	14.483,00 €	0,98 €	39.827,79 €	2,69 €	39.827,79 €	2,69 €
5	Soziale Leistungen	751.537,30 €	50,81 €	751.537,30 €	50,81 €	623.528,20 €	42,16 €	778.120,20 €	52,61 €
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.721.359,59 €	116,38 €	1.721.359,59 €	116,38 €	5.857.826,51 €	396,04 €	6.189.799,51 €	418,48 €
7	Gesundheitsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.712,00 €	0,39 €
8	Sportförderung	11.849,83 €	0,80 €	11.849,83 €	0,80 €	627.214,72 €	42,41 €	643.266,72 €	43,49 €
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	8.692,06 €	0,59 €	8.692,06 €	0,59 €	126.233,80 €	8,53 €	126.233,80 €	8,53 €
10	Bauen und Wohnen	6.343,52 €	0,43 €	183.218,52 €	12,39 €	673.187,61 €	45,51 €	673.187,61 €	45,51 €
11	Ver- und Entsorgung	4.022.864,50 €	271,98 €	4.251.698,50 €	287,45 €	3.621.877,38 €	244,87 €	4.026.678,38 €	272,24 €
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	408.120,28 €	27,59 €	408.120,28 €	27,59 €	1.010.742,03 €	68,33 €	1.206.592,03 €	81,58 €
13	Natur- und Landschaftspflege	356.766,22 €	24,12 €	392.524,22 €	26,54 €	604.177,71 €	40,85 €	1.428.201,71 €	96,56 €
14	Umweltschutz	8.614,80 €	0,58 €	8.614,80 €	0,58 €	41.846,75 €	2,83 €	41.846,75 €	2,83 €
15	Wirtschaft und Tourismus	470.889,06 €	31,84 €	470.889,06 €	31,84 €	622.327,08 €	42,07 €	872.696,08 €	59,00 €
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	33.405.802,88 €	2.258,52 €	33.405.802,88 €	2.258,52 €	19.068.266,12 €	1.289,18 €	19.068.266,12 €	1.289,18 €
Gesamtsumme		41.475.916,26 €	2.804,13 €	43.659.289,26 €	2.951,75 €	37.255.192,39 €	2.518,77 €	39.438.565,39 €	2.666,39 €

Anmerkungen:

Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen

sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen

Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.

Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind

jeweils die absoluten Beträge vor internen

Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach

internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV")

anzugeben.

Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten:

Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf

Haushaltsansatz zu setzen.

Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltjahres vorliegen, ist der

Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann

vorzunehmen,

wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen.

Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald

für das Haushalt Jahr ein vorläufiges, d.h. verwaltungsseitiges

Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes

Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu wählen.

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Gründau

1. Haushaltssatzung

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juni 2018 (GVBl. I S. 291), hat die Gemeindevorvertretung am folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	39.559.560 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	38.801.678 EUR
mit einem Saldo von	757.882 EUR
im außerordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	550.000 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 EUR
mit einem Saldo von	550.000 EUR
mit einem Überschuss von	1.307.882 EUR,

im Finanzaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 2.577.858 EUR
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.187.000 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	9.524.870 EUR
mit einem Saldo von	- 5.337.870 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	63.250 EUR
mit einem Saldo von	- 63.250 EUR
mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von	7.978.978 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr¹ 2019 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf | 200 v.H. |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 200 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 300 v.H. |

§ 6

Es gilt das von der Gemeindevorstand beschlossene Haushaltssicherungskonzept.

§ 7

Es gilt der von der Gemeindevorstand als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 8

Es gilt die von der Gemeindevorstand als Teil des Haushaltsplans beschlossene Budgetierungsrichtlinie

Gründau, den

Der Gemeindevorstand

.....
Unterschrift

Richtlinien für die Durchführung der Budgetierung

I. Allgemeines

1. Definition

Das Budget ist der vorgegebene Finanzrahmen, der einer Organisationseinheit zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Bewirtschaftung im Rahmen eines vorgegebenen Leistungsumfangs zugewiesen ist (§ 58 Nr. 9 GemHVO).

2. Ziele der Budgetierung

- Haushaltskonsolidierung
- Bessere Qualität bzw. Steigerung der Quantität der Produkte
- Stärkung der Eigenverantwortung und Kompetenzen in den budgetierten Bereichen
- Motivation und Arbeitszufriedenheit durch Erhöhung der Entscheidungsspielräume der Mitarbeiter
- Stärkung des Kostenbewusstseins
- Motivation zu effektiverem und wirtschaftlicherem Handeln (Verbesserung der Wirtschaftlichkeit)

II. Durchführung der Budgetierung

1. Teilhaushalte

Die im Haushaltsplan ausgewiesenen Teilergebnishaushalte und Teilfinanzhaushalte bilden jeweils ein Budget entsprechend den Regelungen in § 4 GemHVO.

Die Produktbereiche bilden die Teilhaushalte (Budgets). Sie werden in Produktgruppen und Produkte unterteilt, welchen Kostenstellen zugeordnet sind. Die Produkte bilden Teilbudgets.

In der Anlage zur Budgetrichtlinie findet sich eine Darstellung der gebildeten Teilhaushalte mit den zugehörigen Produktgruppen, Produkten und Kostenstellen sowie den budgetverantwortlichen Geschäftsbereichsleitern.

Abweichend von den vorgenannten Budgets, werden für die Personalausgaben, die Abschreibung für Abnutzung sowie die Bewirtschaftungskosten eigene Budgets gebildet; budgetverantwortlich sind jeweils die Leiter der Haupt- bzw. Finanzverwaltung.

2. Budgetverantwortung

Budgetierung meint in haushaltswirtschaftlicher Hinsicht, die flexible und eigenverantwortliche Bewirtschaftung des im Budget festgelegten Finanzvolumens für bestimmte Aufgaben, Leistungen und Projekte im Rahmen des vorgegebenen Leistungsumfangs.

Die Budgetverantwortlichen bewirtschaften die Budgets innerhalb des vorgegebenen finanziellen Rahmens in eigener Verantwortung.

Sie haben sich über den Stand und die Entwicklung der Budgets hinsichtlich der voraussichtlichen Aufgabenerfüllung im Buchungssystem „newsystem communal“ zu informieren.

Entwicklungen, die zu einer möglichen Überschreitung des Budgets führen können, sind rechtzeitig von den Budgetverantwortlichen zu analysieren und Gegenmaßnahmen wie die Prüfung von Einsparmöglichkeiten oder Einnahmeverbesserungen sind unverzüglich einzuleiten.

Des Weiteren ist die Finanzverwaltung umgehend zu informieren und einzubinden.

3. Deckungsfähigkeit

- a) Jeder Teilergebnishaushalt enthält die auf ihn entfallenden Aufwendungen und Erträge sowie Kosten und Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen (ILV)
Jeder Teilfinanzhaushalt enthält zusätzlich die auf ihn entfallenden Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.
Grundsätzlich sind gemäß § 20 Abs. 1 GemHVO alle in einem Budget veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig. Sofern im Haushaltsplan dazu keine weiteren Bestimmungen angebracht werden, gilt dieser Grundsatz für alle Budgets ohne Einschränkung.
- b) Zahlungswirksame Mehrerträge eines Budgets im Ergebnishaushalt dürfen für zahlungswirksame Mehraufwendungen innerhalb eines Budgets verwendet werden. (Zweckbindungen bei Zuweisungen und Beiträgen sind zu beachten!).
Mehreinzahlungen aus Grundstücksverkaufserlösen sind hiervon ausgenommen.
- c) Die Budget-Verantwortlichen entscheiden über Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen innerhalb des jeweiligen Budgets, soweit die Deckung im Budget gewährleistet ist. Ist davon ein Budget eines anderen Fachbereichs betroffen, erfolgt die Entscheidung nach Absprache mit dem Budgetverantwortlichen dieses Bereichs.
Dabei dürfen zahlungsunwirksame Aufwendungen nicht zur Deckung von zahlungswirksamen Aufwendungen herangezogen werden; dies gilt entsprechend für die Erträge.
Zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets sind zu Gunsten von Investitionsauszahlungen des gleichen Budgets einseitig deckungsfähig, gemäß § 20 Abs. 5 GemHVO.
- d) Mehreinzahlungen aus Grundstücksverkaufserlösen stehen außerhalb der jeweiligen Budgets. Sie dienen der Globaldeckung des Haushalts und können nur nach Rücksprache und Vereinbarung mit dem Bürgermeister und der Finanzverwaltung zur Deckung von zahlungswirksamen Mehraufwendungen in anderen Budgets herangezogen werden. Die abschließende Entscheidung obliegt nach § 100 HGO dem Gemeindevorstand bzw. der Gemeindevertretung.

III. **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Mindererträge**

Die Budget-Verantwortlichen haben die Einhaltung des im jeweiligen Budget ausgewiesenen Plansaldos grundsätzlich sicherzustellen; Mindererträge bzw.

Minderauszahlungen reduzieren die Aufwands- und Auszahlungsermächtigung entsprechend.

Ist die Einhaltung des Budgetrahmens nicht möglich, sind die Gründe hierfür unverzüglich schriftlich anzugeben und Deckungsvorschläge im Gesamtergebnis- bzw. Gesamtfinanzhaushalt zu erarbeiten.

Diese sind mit dem Bürgermeister zuvor abzustimmen.

Über die Bewilligung von über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen eines Budgets, deren Finanzierung nicht durch Einsparungen und/oder durch Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen gewährleistet sind, entscheidet der Gemeindevorstand oder die Gemeindevertretung nach Maßgabe des § 100 HGO.

Als nicht erheblich nach Umfang und Bedeutung gelten Mehraufwendungen (Ergebnisplan) in einem Budget (je Einzelfall) von

- **bis zu 1.500 € (Bewilligung Budgetverantwortlicher)**
- **bis zu 10.000 € (Bewilligung Bürgermeister)**
- **bis zu 25.000 € (Bewilligung durch den Gemeindevorstand)**
- **bei Beträgen darüber hinaus bis zu 10% des jeweiligen Haushaltsansatzes.**

Diese Wertgrenzen gelten auch für Investitionsbudgets (Maßnahmenbudgets).

Der erhebliche Umfang bisher nicht veranschlagter oder zusätzlicher Ausgaben wird auf 5 % der veranschlagten Einnahme-Summe des Ergebnis- und Finanzhaushalts festgesetzt.

Der Bürgermeister bzw. der jeweilige Vertreter im Amt ist zur sofortigen Leistung von über- und außerplanmäßiger Ausgaben bei sogenannten „Gefahr im Verzug-Maßnahmen“ – auch über die in Absatz 3 festgelegten Beträge – berechtigt. Dem Gemeindevorstand bzw. der Gemeindevertretung ist davon unverzüglich Kenntnis zu geben und die Zustimmung einzuholen.

Mehraufwendungen auf Grund von gesetzlicher, tariflicher oder bestehender vertraglicher Verpflichtungen gelten nicht als Mehraufwendungen in diesem Sinne.

IV. Übertragbarkeit, Verfügbarkeit von Haushaltsansätzen

Übertragbarkeiten im Ergebnishaushalt sind direkt bei den Teilhaushalten durch Vermerke ausgewiesen.

Gem. § 21 Abs. 2 GemHVO bleiben die Ansätze für Auszahlungen und für Investitionen bis zu Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen benutzt werden kann. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushalt Jahr nicht begonnen, bleiben die Ansätze für Auszahlungen bis zum Ende des zweiten dem Haushalt Jahr folgenden Jahres verfügbar.

Über die Übertragung ist zuvor eine Abstimmung mit dem Bürgermeister herbeizuführen.

V. Berichtswesen

Das Berichtswesen betrifft die regelmäßige Berichtserstattung durch den Budgetverantwortlichen über die Entwicklung des Budgets. Sie erfolgt so rechtzeitig, dass Controlling und Gegensteuerung möglich sind.

Der Budgetverantwortliche hat den Geschäftsbereichsleiter Finanzen innerhalb einer Woche nach Berichtszugang in folgenden Fällen schriftlich zu informieren:

- wenn die geplanten Erträge im Ergebnishaushalt auf Jahressicht nicht erreicht werden(tatsächlich bzw. begründeter Verdacht)
- wenn die geplanten Aufwendungen im Ergebnishaushalt überschritten sind bzw. auf Jahressicht vermutlich überschritten werden,
- wenn die geplanten Ansätze für die Investitionen im Finanzhaushalt auf Jahressicht für die jeweilige Investitionsmaßnahme nicht ausreichend sind.

Die Informationen an die Finanzverwaltung sollen Angaben zur Höhe, der Ursache (Einzelmaßnahmen) und einer Begründung für die Ansatzabweichung enthalten.

Auf dem Investitionsplan sind die Spalten (Maßnahme begonnen, Auftragsvergabe Ja/Nein, voraussichtliche Fertigstellung) vom jeweiligen Budgetverantwortlichen auszufüllen.

In den Quartalsberichten für die gemeindlichen Gremien sind zusammenfassend folgende Punkte zum Budgetvollzug zu erläutern:

- Plan/Ist – Vergleich während des laufenden Budgetzeitraums

Der Leiter der Finanzverwaltung stellt in den Quartalsberichten an den Gemeindevorstand die wesentlichen Abweichungen zu den Plan-Ansätzen, soweit diese von den Fachämtern übermittelt wurden, dar.

Stand: _____

Bürgermeister

Budgetplan-Zuordnung

Produktbereich		Produktgruppe		Produkt		Kostenstelle	Kostenstellenbezeichnung	Teilbudget-verantwortlicher
01	Innere Verwaltung	0100	Verwaltungssteuerung und -service	010001	Gemeindeorgane	01000101	Gemeindevorstand	Herr Werner
				010002	Hauptverwaltung	01000102	Gemeindevertretung	Herr Werner
				010003	Finanzverwaltung	01000199	Gemeindeorgane allgemein	Herr Rückriegel
				010077	Bauhof	01000201	Hauptverwaltung/Zentrale Dienste	
						01000202	Rathaus	
						01000299	Hauptverwaltung allgemein	
						01000301	Kämmereiverwaltung	
						01000302	Steuerverwaltung	
						01000303	Kasse	
						01000399	Finanzverwaltung allgemein	
						01007777	Bauhof	Herr Roth
02	Sicherheit und Ordnung	0205	Statistik und Wahlen	020501	Statistik und Wahlen	02050101	Statistik	Herr Werner
		0211	Ordnungsverwaltung	021101	Ordnungsverwaltung	02050102	Wahlen	
				021101		02110101	Ordnungsverwaltung	Herr Lerch
						02110102	Einwohnermeldeamt	
						02110103	Bürgerbüro	
						02110104	Ortsgericht/Schiedsmann	
						02110199	Ordnungsverwaltung allgemein	
				021102	Standesamt	02110201	Standesamt	Frau Schinzel
				021301	Feuerschutz	02130101	Feuerwehr Lieblos	Herr Wiegand
						02130102	Feuerwehr Rothenbergen	
						02130103	Feuerwehr Niedergründau	
						02130104	Feuerwehr Mittel-Gründau	
						02130105	Feuerwehr Hain-Gründau	
						02130106	Feuerwehr Breitenborn	
						02130107	Feuerwehr Gettenbach	
						02130199	Feuerwehr allgemein	
04	Kultur- und Wissenschaft	0430	Heimat- und Kulturpflege	043001	Kultur- und Musikpflege	04300101	Kultur- und Musikpflege	Herr Werner
						04300102	Kulturelle Veranstaltungen	

Produktbereich		Produktgruppe		Produkt		Kostenstelle	Kostenstellenbezeichnung	Teilbudget-verantwortlicher
		0431	Nichtwissenschaftliche Museen	043101	Museen	04300103 04300199 04310110 04310199 04370101	Partnerschaften Kultur allgemein Heimatmuseum Niedergründau Museen allgemein Förderung von Kirchengemeinden	Herr Werner
		0437	Förderung von Kirchengemeinden	043701	Förderung von Kirchengemeinden			Herr Werner
05	Soziale Leistungen	0541	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	054101	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	05410101	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Herr Werner
		0542	Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen	054201	Sonstige Soziale Hilfen	05420101 05420102 05420103 05420104 05420105	Sonstige soziale Hilfen Seniorenarbeit Sozialzentrum Hain-Gründau Hilfen für Asylbewerber Gemeinschaftsunterkunft Wiesenstraße (Asyl)	Herr Werner/Lerch
06	Kinder-/Jugend- und Familienhilfe	0644	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	064401	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	06440101 06440102 06440103 06440104 06440199 06450110 06450199 06460160 06460161 06460162 06460163 06460164 06460165 06460166 06460167 06460168 06460199	Kleiner Anton Kuckucksnest Tagespflegepersonen Schülerbetreuungsvereine/Pavillons Förderung von Kindern allgemein Jugendzentrum Breitenborn Jugendpflege allgemein Kindertagesstätte Lieblos Im Euler Kindertagesstätte Lieblos Alte Hofstraße Kindertagesstätte Rothenbergen Sportplatz Kindertagesstätte Niedergründau Kindertagesstätte Mittel-Gründau Kindertagesstätte Hain-Gründau Kindertagesstätte Breitenborn Kindertagesstätte Rothenbergen Schulstr. Kindertagesstätte Krippenhaus Mittel-Grd. Kindertagesstätten allgemein	Herr Werner Herr Werner Herr Werner
		0645	Jugendarbeit	064501	Jugendarbeit			
		0646	Tageseinrichtungen für Kinder	064601	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen			

Produktbereich		Produktgruppe		Produkt		Kostenstelle	Kostenstellenbezeichnung	Teilbudget-verantwortlicher
		0647	Sonst. Einrichtung. d. Kinder- u. Jugendhilfe	064701	Kinderspielplätze	06470110	Kinderspielplätze	Herr Werner
						06470199	Kinderspielplätze allgemein	
07	Gesundheitsdienste	0754	Gesundheitsdienste	075401	Gesundheitsdienste	07540101	Förderung von Sozialstationen	Herr Werner
08	Sportförderung	0855	Förderung des Sports	085501	Allg. Förderung und Verwaltung des Sports	08550101	Sportförderung	Herr Werner
		0856	Sportstätten und Bäder	085601	Eigene Sportstätten	08560110	Sportplätze (auch Bolzplätze)	Herr König
				085602	Eigene Sporthallen	08560199	Sportplätze allgemein	
						08560210	Sporthalle Lieblos	Herr König
						08560211	Sporthalle Rothenbergen	
						08560212	Skateranlagen	
						08560213	Kegelbahn Lieblos	
09	Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfomation	0961	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	096101	Stadtplanung, Vermessung, Bauordnung	09610101	Stadtplanung, Vermessung, Bauordnung	Herr König
						09610102	Dorferneuerung	
						09610103	Bauplanung (Baugebiete)	
10	Bauen und Wohnen	1060	Bau- und Grundstücksordnung	106001	Bauverwaltung	10600101	Bauverwaltung allgemein	Herr König
		1062	Wohnbauförderung	106201	Wohnungsbauförderung	10620101	Wohnungsbauförderung allgemein	Herr Werner
		1063	Denkmalschutz und Pflege	106301	Denkmalschutz	10630199	Denkmalschutz allgemein	Herr König
11	Ver- und Entsorgung	1170	Abwasserbeseitigung	117001	Abwasserbeseitigung	11700101	Leitungsnetz	Herr König
						11700110	Pumpstationen	
						11700130	RÜB/Rückhaltebecken	
						11700160	Abwasserreinigungsanlagen	
						11700199	Abwasserbeseitigung allgemein	
		1172	Abfallwirtschaft	117201	Abfallwirtschaft	11720101	Restmüll	
						11720102	Biomüll	
						11720103	Papier	
						11720104	Sperrmüll	
						11720105	Holzabfall	
						11720106	Grünabfall	
						11720199	Abfallwirtschaft allgemein	

Produktbereich		Produktgruppe		Produkt		Kostenstelle	Kostenstellenbezeichnung	Teilbudget-verantwortlicher
		1181	Wasserversorgung	118101	Wasserversorgung	11810199	Wasserversorgung	Herr Lott
12	Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV	1263	Verkehrsanlagen	126301	Gemeindestraßen	12630101	Gemeindestraßen	Herr König
		1267	Straßenbeleuchtung	126702	Straßenbeleuchtung	12670201	Straßenbeleuchtung	Herr König
		1279	ÖPNV	127901	ÖPNV	12670299	Straßenbeleuchtung allgemein	
						12790101	Verkehrsgesellschaften	Herr Werner
						12790102	Bushaltestellen	
						12790103	Buswartehallen	
13	Natur- und Landschaftspflege	1336	Naturschutz und Landschaftspflege	133601	Naturschutz und Landschaftspflege	13360101	Naturschutz und Landschaftspflege	Herr König
		1358	Öffentliches Grün/Landschaftsbau	135801	Park- und Gartenanlagen	13580101	Park- und Gartenanlagen	Herr König
		1369	Öffentl. Gewässer/Wasserbauliche Anlagen	136901	Öffentl. Gewässer/Wasserbauliche Anlagen	13580199	Park- und Gartenanlagen allgemein	
		1375	Friedhofs- und Bestattungswesen	137501	Friedhofs- und Bestattungswesen	13690101	Gewässer	Herr König
						13690199	Gewässer allgemein	
						13750101	Friedhof Lieblos	
						13750102	Friedhof Rothenbergen	
						13750103	Friedhof Niedergründau	
						13750104	Friedhof Mittel-Gründau	
						13750105	Friedhof Hain-Gründau	
						13750106	Friedhof Breitenborn	
						13750107	Friedhof Gettenbach	
						13750199	Friedhöfe allgemein	
		1385	Land- und Forstwirtschaft	138501	Waldwirtschaft	13850101	Waldwirtschaft	Herr Rückriegel
				138501	Feld- und Wirtschaftswege	13850201	Feld- und Wirtschaftswege	Herr Rückriegel
						13850202	Flurbereinigung	
						13850299	Feld- und Wirtschaftswege allgemein	
14	Umweltschutz	1478	Umweltschutzmaßnahmen	147801	Umweltschutzmaßnahmen (CO ₂)	14780101	Umweltschutzmaßnahmen	Herr Rückriegel
15	Wirtschaft und Tourismus	1559	Sonstige Erholungseinrichtungen	155904	Brunnen, Dorfplätze	15590403	Brunnen, Dorfplätze	Herr König
		1571	Wirtschaftsförderung	157104	Gemeindemarketing	15710450	Gemeindemarketing	Herr Werner
		1573	Märkte	157303	Festplätze/Märkte	15730350	Märkte	Herr Werner

Produktbereich		Produktgruppe		Produkt		Kostenstelle	Kostenstellenbezeichnung	Teilbudget-verantwortlicher
		1576	Allgem. Einrichtungen und Unternehmen	157601	Bürgerhäuser	15730399 15760101 15760102 15760103 15760104 15760105 15760106 15760107 15760199	Festplätze allgemein Bürgerhaus Lieblos Bürgerhaus Rothenbergen Bürgerhaus Niedergründau Mehrzweckhalle Mittel-Gründau Mehrzweckhalle Hain-Gründau Bürgerhaus Breitenborn Bürgerhaus Gettenbach Bürgerhäuser allgemein	Herr Lerch / König
		1588	Allgemeines Grundvermögen	158802	Allgemeines Grundvermögen	15880201 15880202 15880203 15880204 15880205 15880206 15880207 15880208 15880209 15880210 15880212 15880213 15880216 15880219 15880220 15880250 15880299 15880401	Wohngebäude Rathausstraße 1a Wohngebäude Rathausstraße 3 Wohngebäude Am Bürgerzentrum 2 Wohngebäude Schulstraße 3 Wohngebäude Rohrstraße 1 und 3 Wohngebäude Wiesenstraße 16 und 18 Wohngebäude Schieferbergstraße 6 Wohngebäude Gartenstraße 6 Wohngebäude Am Mühlrain 9 und 11 Wohngebäude Hainstraße 87 Wohngebäude Brauwiesenstraße 16 Wohngebäude Hauptstraße 48 Wohngebäude Gelnhäuser Straße 2 Wohngebäude Frankfurter Straße 31 Wohngebäude Alte Schulstraße 1 unbebautes Grundvermögen Gebäude allgemein (auch Backhäuser, Glocken usw.) Wohncontainer am Bauhof	Herr Rückriegel
16	Allgem. Finanzwirtschaft	1690	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	169001 169101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen sonst. Allgemeine Finanzwirtschaft	16900101 16910101 16910102	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Konzessionen	Herr Rückriegel Herr Rückriegel

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Kostenstelle	Kostenstellenbezeichnung	Teilbudget-verantwortlicher
----------------	---------------	---------	--------------	--------------------------	-----------------------------

Als Vertreter für die Teilbudgetverantwortlichen werden folgende Personen benannt:

für Herrn Werner: 1. Herr Rückriegel
2. Herr Heinen

für Herrn Lerch 1. Herr Schwarzkopf
2. Herr Vorbeck

für Herrn König: 1. Herr Roth
2. Herr Lott

für Herrn Wiegand: 1. Herr Döring
2. Herr Lerch

für Herrn Rückriegel: 1. Herr Heinen
2. Herr Werner

für Herrn Lott: 1. Herr Roth
2. Herr König

für Frau Schinzel: 1. Herr Werner

für Herrn Roth 1. Herr Lott

**Verantwortlich für den Bereich der Investitionen ist der Bauamtsleiter (Herr König).
Dessen Vertreter ist Herr Roth.**

**Für die Investitionen im Bereich Wasserversorgung ist Herr Lott zuständig.
Dessen Vertreter ist Herr Roth.**

Bemerkungen:

1. Die folgenden KVKR-Konten, die Liegenschaftsbewirtschaftung betreffend, sind in Budgets zusammengefasst.

Kontonr.	Kontoname
	1.1 Bewirtschaftungskosten
6051000	Strom
6052000	Gas
6054000	Heizöl
6054100	Pellets
6056000	Wasser
6057000	Abwasser

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Kostenstelle	Kostenstellenbezeichnung	Teilbudget-verantwortlicher
----------------	---------------	---------	--------------	--------------------------	-----------------------------

2. Die folgenden KVKR-Konten sind im Budget Personalkosten zusammengefasst:

Kontonr.	Kontoname
6131000	Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)
6201000	Entg. für geleist. Arbeitszeit (einschl. Zulagen)
6201030	Entg. Aushilfen (einschl. Zulagen)
6201031	Leistungsentgelt Aushilfen
6201100	Entg. Freiw. Polizeidienst
6201110	Entg. Bundesfreiwilligendienst
6201120	Entg. AQA
6211000	Leistungsentgelt Beschäftigte
6211030	Leistungsentgelt Aushilfen
6221000	Urlaubsgeld Arbeitnehmer
6222000	Sonderzuwendungen Arbeitnehmer
6229000	sonstige Entgelte für andere Zeiten
6230000	Freiwillige Zuwendungen
6240000	Übergangsgelder/ Abfindungen Arbeitnehmer
6250000	Sachbezüge
6251000	Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte
6251005	Altersteilzeit ZVK Beschäftigte
6251006	Altersteilzeit SozVers Beschäftigte
6251010	Aufstockung Alterteilsz. Pers.aufw. Beschäft.
6261000	Ausbildungsentgelte f. gewerb. Azubis
6261010	Leistungsentgelte f. gewerb. Azubis
6262000	Überstundenentgelte/ Zeitzuschläge gew. Azubis
6263000	VWL gewerblicher Azubis
6264000	Sonderzuw. gewerblicher Azubis
6265000	UG gewerblicher Azubis
6290000	sonstige Aufwendungen mit Entgeltcharakter
6301000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifl. Zulagen
6310000	Dienst-, Amtsbezüge inkl. Zul. Im Vorbereit.dienst
6311000	Leistungsentgelt Beamte
6321000	Sonderzuw. Beamte
6322000	UG Beamte
6324000	sonstige Bezüge für andere Zeiten
6350000	Sachbezüge
6381000	Altersteilzeit Personalaufwand Beamte
6381010	Aufstockung Altersteilzeit Personalaufw. Beamte
6390000	sonst. Aufwend. Mit Bezügecharakter
6401000	AG-Anteil zur Sozialvers. Engeltbereich
6401100	AG-Anteil zur Sozialvers. EFETS u.ä.
6410000	sonst. Personalbez. Zahlungen an Sozialvers.träger
6420000	Beiträge z. Berufsgenossenschaft u. Unfallvers.
6440100	Versorgungsbezüge Beamte
6441000	Beihilfen an Versorgungsempfänger
6450100	Aufw. An Versorgungskassen Beamte
6451000	Auf. an Verso. Kassen f. tarifl. Beschäftigte
6452000	Aufwe. Versorg.kassen sonst. Beschäftigte
6460100	Zuführung zu Pensionsrückstellungen

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Kostenstelle	Kostenstellenbezeichnung	Teilbudget-verantwortlicher
6461000	Zuführung zu Beihilferückstellungen				
6470000	Zukunftsicherung/ Zusatzversorg. Entgeltbereich				
6480000	sonstige Aufwendungen f. Altersversorgung				
6481000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beamte				
6482000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte				
6482005	RS Altersteilzeit ZVK Beschäftigte				
6482006	RS Altersteilzeit SozVers Beschäftigte				
6482010	RS Altersteilzeit Personalauf. Beschäf. für Planung				
6490100	Beihilfen Bezügebereich				
6491000	Beihilfen Entgeltbereich				
6495000	Fürsorge u. Unterstützungsleist. (AN/Beamte)				
6501000	Aufwendungen für Personaleinstellungen				
6502000	Aufwendungen für Personalumsetzungen				
6503000	Aufwendungen für Personalentlassungen				
6509000	Sonst. Aufw. Für Personalmaßnahmen				
6511000	Aufwendungen fürs Trennungsgeld				
6512000	Aufw. für übernommene Umzugskosten				
6513000	Aufw. f. übernommene Fahrtk. von Bediensteten				
6519000	sonstige Aufw. f. übernommene Fahrtk. u. ähn.				
6530000	Aufwendungen für pers.bezogene Vers.				
6550000	Aufwendungen für Dienstjubiläen				
6560000	Aufw. für Belegschaftsveranstaltungen				
6590000	übrige sonstige Personalaufw. (u.a. arbeitsmed.Dienste)				

3. Die folgenden KVKR-Konten sind im Budget Abschreibung für Abnutzung zusammengefasst:

Kontonr.	Kontoname
6611000	Abschr. auf Konzessionen u. a. Schutzrechte
6612000	Abschr. auf Geschäfts- oder Firmenwert
6615000	Abschr. aktivierte Investzuw.,-zuschüsse u. -beitr
6619000	sonst. Abschr. immat. Verm.gegenstände d. Anl.verm
6620000	Abschr. Gebäude u. -eintr. , SachAnlag., InfrStrktV
6630000	Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen
6641000	Abschr. auf andere Anlagen
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung
6643000	Abschr. auf Fuhrpark
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)
6660000	steuerrechtl. Sonderabschr. auf Sachanlagen
6670100	Abschreibung auf Vorräte
6671000	Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit
6672000	Einzelwertberichtigung
6673000	Pauschalwertberichtigung
6674000	Einzelwertberichtigung befristete NS 11.2
6679000	sonstige Abschr. u. Wertber. auf Umlaufvermögen
6690000	sonstige Abschreibungen
6690099	Abschreibungen Sonderinvest.programm

4. Die weiteren KVKR-Konten sind der jeweiligen Produktebene zugeordnet!